

DIE KLICK-FÜR-KLICK WORDPRESS INSTALLATIONS- ANLEITUNG

Klick für Klick und Bild für Bild erklärt

in Kombination mit dem Webhoster **ALL-INKL.COM**



Hans Stellmacher

Die Klick-für-Klick WORDPRESS- Installationsanleitung

Klick für Klick und Bild für Bild erklärt
in Kombination mit All-Inkl.com

geschrieben und erstellt
Hans Stellmacher

Wie Du WordPress installierst

Detaillierte Anleitung zur Installation von WordPress auf einem selbst gehosteten Webpace

Inhalt

Einleitung	4
Warum WordPress?	4
1. Benutzerfreundlichkeit	4
2. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.....	4
3. SEO-Freundlichkeit.....	4
4. Community und Support	5
5. Sicherheit.....	5
6. Skalierbarkeit	5
7. Kosten und Lizenzierung	5
8. Mehrsprachigkeit	5
9. Mobilfreundlichkeit	5
10. Integration und Kompatibilität.....	6
Voraussetzungen	6
1. Webhosting-Paket mit PHP-Unterstützung und einer MySQL-Datenbank.....	6
2. FTP-Zugang zu Deinem Webpace.	6
3. Domain oder Subdomain, unter der die Webseite erreichbar sein soll.....	6
Lass uns starten.....	7
Domainnamen wählen und Webhoster-Account anlegen.	7
Der Webhoster All-Inkl.	9
Deinen Webpace vorbereiten.....	12
WordPress-Dateien installieren.....	15
Anbindung Deiner Domain.....	21
1. Aktuelle PHP-Version einstellen.....	23
2. Domain mit Ordner/verzeichnis auf dem Webpace verbinden	23
3. SSL-Zertifikat einrichten.....	23
Anlegen einer Datenbank.....	25
Warum ist eine Datenbank nötig?	25
Aufgaben der Datenbank.....	26
Fazit.....	27
Datenbank und Wordpress-Dateien verknüpfen	30
Kleiner Wissens-Exkurs zum Tabellen-Präfix:.....	31
Fazit.....	35
Wie es nach der WordPress-Installation weitergeht.....	36
Dein nächster Schritt.....	38
Schlusswort	40

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Deiner Entscheidung, dieses E-Book zu lesen und den Inhalt und das Wissen hoffentlich auch anzuwenden, um Deine WordPress-Webseite zu installieren.

Ich habe mir größte Mühe gegeben, alle Schritte leicht verständlich in Bilder und Worte zu beschreiben, so dass Du diese Anleitung nur 1zu1 und Klick für Klick nachmachen musst, um an das Ziel zu kommen.

Das Ziel ist eine komplette WordPress-Installation, die Du anschließend als Grundlage für den weiteren Aufbau Deiner Webseitenpräsenz mit Startseite und Unterseiten sowie Blog, Landingpages oder Verkaufsseiten nutzen kannst.

Warum WordPress?

Mit einem Marktanteil von gut 63 Prozent ist WordPress das beliebteste Content-Management-System weltweit.

Mit großem Abstand folgen Shopify, Wix und Squarespace, deren Marktanteile zwischen drei und 5,9 Prozent liegen (Stand: September 2023).

(Quelle: <https://de.statista.com/themen/3086/wordpress/#topicOverview>)

WordPress ist aus mehreren Gründen eines der besten Systeme zur Erstellung und Verwaltung von Websites. Hier sind einige der wichtigsten Vorteile:

1. Benutzerfreundlichkeit

- **Einfache Bedienung:** WordPress ist bekannt für seine intuitive und benutzerfreundliche Oberfläche, die es sowohl Anfängern als auch erfahrenen Entwicklern ermöglicht, Websites problemlos zu erstellen und zu verwalten.
- **Geringe Lernkurve:** Auch ohne tiefgehende technische Kenntnisse können Nutzer schnell lernen, wie man Beiträge erstellt, Seiten verwaltet und Inhalte aktualisiert.

2. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

- **Themes:** Es gibt Tausende von kostenlosen und kostenpflichtigen Themes, die es ermöglichen, das Aussehen und die Funktionalität der Website mit wenigen Klicks zu ändern.
- **Plugins:** Über 50.000 Plugins ermöglichen die einfache Integration zusätzlicher Funktionen wie E-Commerce, SEO, Sicherheitsfeatures, Social Media und vieles mehr.

3. SEO-Freundlichkeit

- **SEO-Optimierung:** WordPress bietet zahlreiche integrierte SEO-Features und eine Vielzahl von SEO-Plugins wie Yoast SEO und All in One SEO Pack, die dabei helfen, die Sichtbarkeit der Website in Suchmaschinen zu verbessern.

- Sauberer Code: Der saubere und standardkonforme Code von WordPress unterstützt Suchmaschinen dabei, den Inhalt der Website besser zu indexieren.

4. Community und Support

- Große Community: WordPress hat eine riesige, aktive Community von Entwicklern, Designern und Nutzern, die regelmäßig zur Verbesserung des Systems beitragen.
- Support und Ressourcen: Es gibt zahlreiche Foren, Blogs, Tutorials und Dokumentationen, die Hilfe und Unterstützung bieten. Auch professionelle Support-Dienstleistungen sind verfügbar.

5. Sicherheit

- Regelmäßige Updates: WordPress wird regelmäßig aktualisiert, um Sicherheitslücken zu schließen und die Software auf dem neuesten Stand zu halten.
- Sicherheits-Plugins: Es gibt viele Sicherheits-Plugins wie Wordfence und Sucuri, die zusätzlichen Schutz bieten.

6. Skalierbarkeit

- Geeignet für alle Website-Typen: WordPress kann für kleine Blogs ebenso verwendet werden wie für umfangreiche E-Commerce-Websites, Unternehmenswebsites, Portfolios und sogar soziale Netzwerke.
- Performance: Mit der richtigen Hosting-Umgebung und Optimierungen kann WordPress auch große Mengen an Traffic und Daten verarbeiten.

7. Kosten und Lizenzierung

- Kostenlos und Open Source: WordPress ist eine kostenlose Open-Source-Software, was bedeutet, dass keine Lizenzgebühren anfallen und der Quellcode anpassbar ist.
- Erschwingliche Erweiterungen: Viele Plugins und Themes sind kostenlos oder zu erschwinglichen Preisen erhältlich.

8. Mehrsprachigkeit

- Mehrsprachige Websites: WordPress unterstützt mehrsprachige Websites und bietet Plugins wie WPML oder Polylang, die das Erstellen und Verwalten von Inhalten in mehreren Sprachen erleichtern.

9. Mobilfreundlichkeit

- Responsive Design: Viele WordPress-Themes sind von Haus aus mobilfreundlich und passen sich automatisch an verschiedene Bildschirmgrößen an.
- Mobile Apps: WordPress bietet mobile Apps für iOS und Android, die das Verwalten der Website von unterwegs aus ermöglichen.

10. Integration und Kompatibilität

- **Third-Party-Integration:** WordPress lässt sich leicht mit anderen Tools und Diensten wie Google Analytics, E-Mail-Marketing-Systemen, Zahlungsanbietern und vielen anderen integrieren.
- **Kompatibilität:** WordPress funktioniert auf verschiedenen Webservern und mit verschiedenen Datenbanktypen und ist kompatibel mit einer Vielzahl von Technologien und Standards.

Diese Vorteile machen WordPress zu einer äußerst beliebten Wahl für eine Vielzahl von Projekten, von kleinen persönlichen Blogs bis hin zu großen Unternehmenswebsites und sogar Online-Shops.

Voraussetzungen

Um WordPress zu installieren müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein. Du brauchst:

1. Webhosting-Paket mit PHP-Unterstützung und einer MySQL-Datenbank.

Damit ist ein Webhoster wie Strato, Ionos oder [All-Inkl.](#) und viele weitere gemeint. Meine Empfehlung ist eindeutig der Anbieter [All-Inkl.](#) Dieser ist für WordPress-Seiten eine sehr gute Wahl.

Der ideale Tarif für den Einstieg, ist der „PrivatPlus“-Tarif für zurzeit 7,95 Euro. Das kleinste Paket hat folgende Nachteile: Erstens kosten die SSL-Zertifikate zusätzlich und diese wirst Du benötigen, damit Deine Seite sicher aufrufbar ist und Google Deine Webseite nicht „abstraft“.

Zweitens ist der PHP-Speicher (sehr vereinfacht gesagt der Arbeitsspeicher des Servers) beim kleinsten Tarif nur unzureichend und Du wirst Dich später mit Fehlermeldungen bei der Erstellung Deiner Webseite herumärgern. Nimm also unbedingt den Tarif „PrivatPlus“ oder höher.

MySQL-Datenbanken bringt das Webhosting bei [All-Inkl.](#) ebenfalls ausreichend mit.

2. FTP-Zugang zu Deinem Webspace.

FTP steht für „File Transfer Protocol“ (aus dem Englischen für „Dateiübertragungsprotokoll“) und bezeichnet ein Netzwerkprotokoll zur Dateiübertragung. Vereinfacht ausgedrückt ist das Dein Zugang zu Deinem Webspace, also der „Festplatte“, auf der Deine Dateien für Deine Webseite beim Webhoster gespeichert sind.

Bei einem Webhoster sind diese Zugänge automatisch mit dabei.

3. Domain oder Subdomain, unter der die Webseite erreichbar sein soll.

Das ist Dein Webseitenname, unter dem Du später Deine Webseite im Internetbrowser aufrufst, zum Beispiel [meinewebseite.de](#)

Lass uns starten

Als Erstes wählst Du einen Webhoster. Wie oben bereits geschrieben ist meine Empfehlung All-Inkl.com. **Mit diesem Webhoster werde ich Dir alles Schritt für Schritt vormachen und ebenfalls Screenshots anfertigen.**

Wenn Du bei einem anderen Webhoster angemeldet bist, wirst Du unter Umständen einzelne Schritte an Deinen Webhoster anpassen müssen.

Legen wir los:

Domainnamen wählen und Webhoster-Account anlegen.

Da wir mit dieser Anleitung bei Null starten, solltest Du Dir als Erstes eine Webseitenadresse, also Domain, überlegen, unter der Deine zukünftige Webseite im Internet erreichbar ist.

Tipps zu einem passenden Domainnamen findest Du reichlich im Internet. Google zum Beispiel mal nach „[wie finde ich einen guten domainnamen](#)“.

Wenn Du ein paar Ideen gesammelt hast, musst Du prüfen, ob diese Domainnamen noch verfügbar sind.

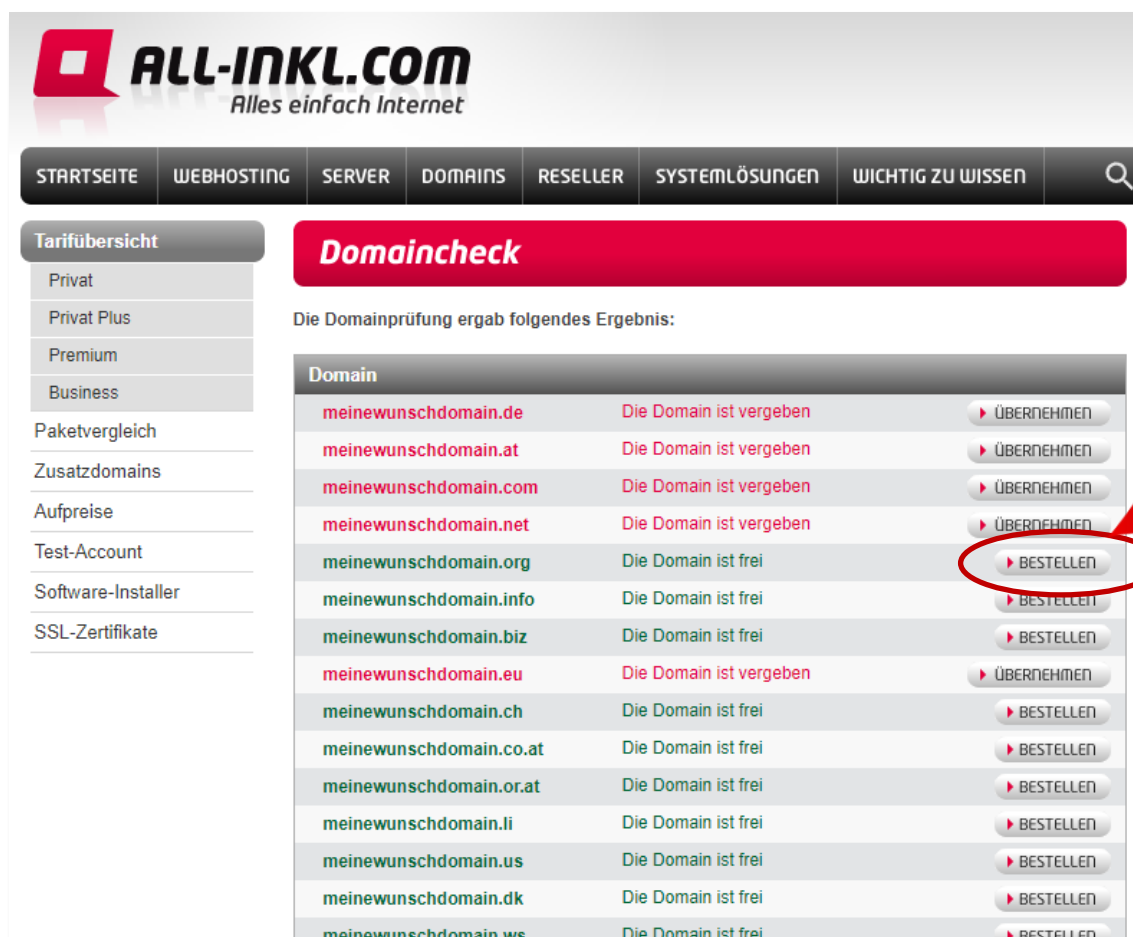
Dazu gehst Du auf all-inkl.com und führst mit Deinem gewählten Domainnamen einen Domain-Check durch.



The screenshot shows the ALL-INKL.COM website interface. At the top, there is a navigation menu with options like STARTSEITE, WEBHOSTING, SERVER, DOMAINS, RESELLER, SYSTEMLÖSUNGEN, and WICHTIG ZU WISSEN. A search bar is also present. Below the navigation, there is a large banner with the text "Ideen umsetzen mit ALL-INKL.COM" and a man thinking. The banner also mentions "Jetzt Webhosting-Tarif neu bestellen: 3 Monate kostenlos!". Below the banner, there is a section for "Ist Ihre Wunschdomain noch frei? DOMAIN-CHECK". This section includes a text input field for "Ihre_Domain", a dropdown menu set to "alle", and a red button labeled "PRÜFEN" which is circled in red. Below this, there are three pricing cards for "ALL-INKL Privat", "ALL-INKL PrivatPlus", and "ALL-INKL Premium". Each card lists features like the number of domains, subdomains, email accounts, databases, and storage space, along with a price and a "BESTELLUNG" button.

Gib in die Suchleiste Deine gewünschte Domain/Webseitennamen ohne die Endung .de, .com, .net, usw. ein. Lass das Auswahlfeld auf „alle“ stehe, damit Du im Suchergebnis sehen kannst, welche anderen Endungen bereits vergeben sind. Klicke dann auf „prüfen“.

Anschließend siehst Du, ob Deine gewünschte Domain noch frei ist.



Domain	Status	Aktion
meinewunschdomain.de	Die Domain ist vergeben	ÜBERNEHMEN
meinewunschdomain.at	Die Domain ist vergeben	ÜBERNEHMEN
meinewunschdomain.com	Die Domain ist vergeben	ÜBERNEHMEN
meinewunschdomain.net	Die Domain ist vergeben	ÜBERNEHMEN
meinewunschdomain.org	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.info	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.biz	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.eu	Die Domain ist vergeben	ÜBERNEHMEN
meinewunschdomain.ch	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.co.at	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.or.at	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.li	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.us	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.dk	Die Domain ist frei	BESTELLEN
meinewunschdomain.ws	Die Domain ist frei	BESTELLEN

In dieser Ansicht siehst Du, ob Deine Wunschdomain mit der entsprechenden Endung noch frei verfügbar ist. Als Endung empfehle ich Dir nur .de oder .com in Erwägung zu ziehen. Alles andere sieht aus als wäre es nur zweite Wahl. Wenn Du natürlich eine Info-Seite erstellst oder einen Online-Shop erstellen möchtest, machen die Endungen .info, .online oder .shop natürlich Sinn. Wenn Du jedoch Anbieter von Coachings, Trainings oder Dienstleistungen bist, solltest Du eine .de- oder .com-Endung wählen.

Des Weiteren empfehle ich Dir nicht mehr als einen Bindestrich zu benutzen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, das macht den Domainnamen unnötig lang und erschwert die Aussprache und mündliche Nennung bzw. das Buchstabieren.

Wenn Dein gewünschter Domainname bereits vergeben ist, versuche einen anderen.

Ist Dein gewünschter Domainname noch verfügbar, dann herzlichen Glückwunsch. Du kannst diesen jetzt über die Schaltfläche „bestellen“ auf Dich registrieren. Du wählst anschließend Deinen Tarif aus. Zur Erinnerung, ich empfehle den Tarif „PrivatPlus“ als Einstieg.

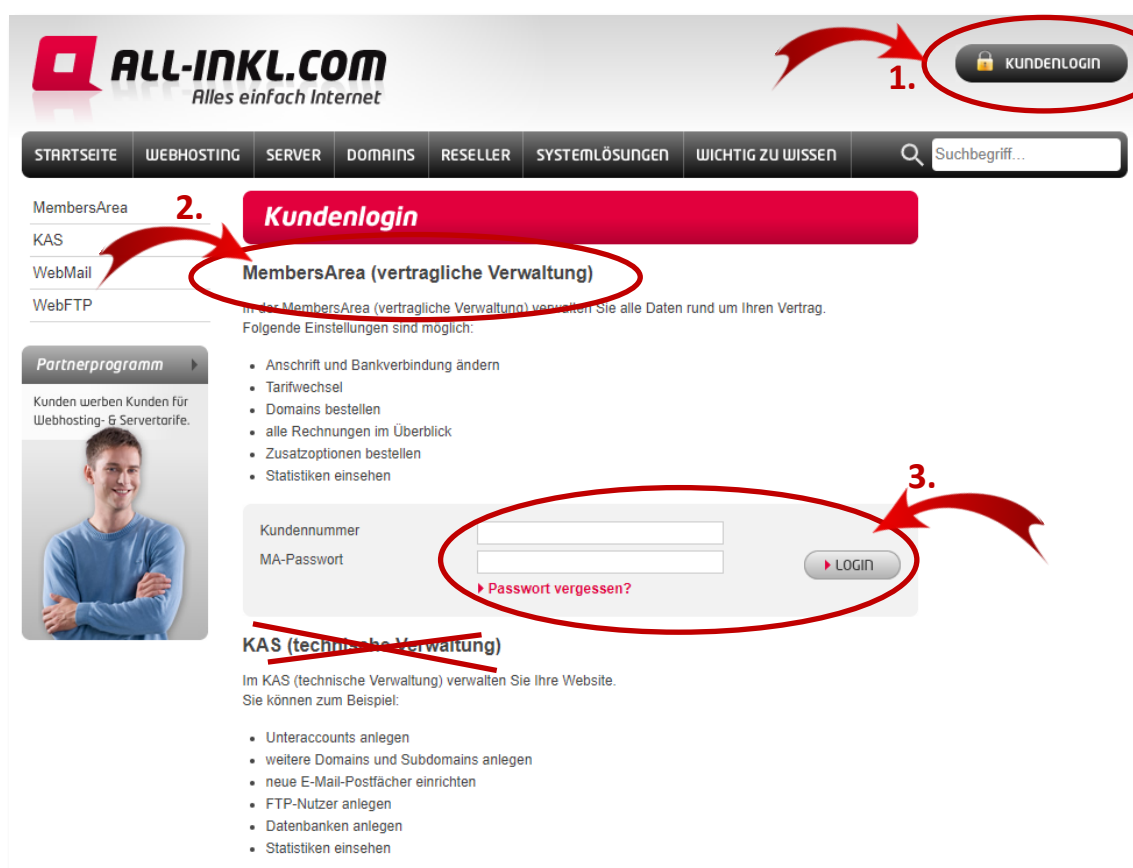
Wenn Du Deine bereits bei einem anderen Webhoster reservierte Domain zu All-inkl. mitnehmen möchtest, benötigst Du einen so genannten Auth-Code. Den bekommst Du von Deinem alten Webhoster. Diesen Auth-Code brauchst Du nun, um nachzuweisen, dass Dir die

Domain bereits „gehört“. Mit diesem Auth-Code kannst Du eine bestehende Domain von einem anderen Webhoster zu All-Inkl. übernehmen. Klicke dazu bei der entsprechenden Domain auf „übernehmen“ und führe die weiteren Schritte durch.

Anschließend dauert es einige Zeit bis die Domain auf Dich registriert ist. Du wirst von All-Inkl. über den Status Deines Auftrages informiert.

Der Webhoster All-Inkl.

Wenn Du die obigen Schritte erfolgreich durchgeführt hast, hast Du Zugangsdaten von All-Inkl. zugesendet bekommen bzw. kannst Dich mit Deiner Kundennummer und gewähltem Passwort einloggen.

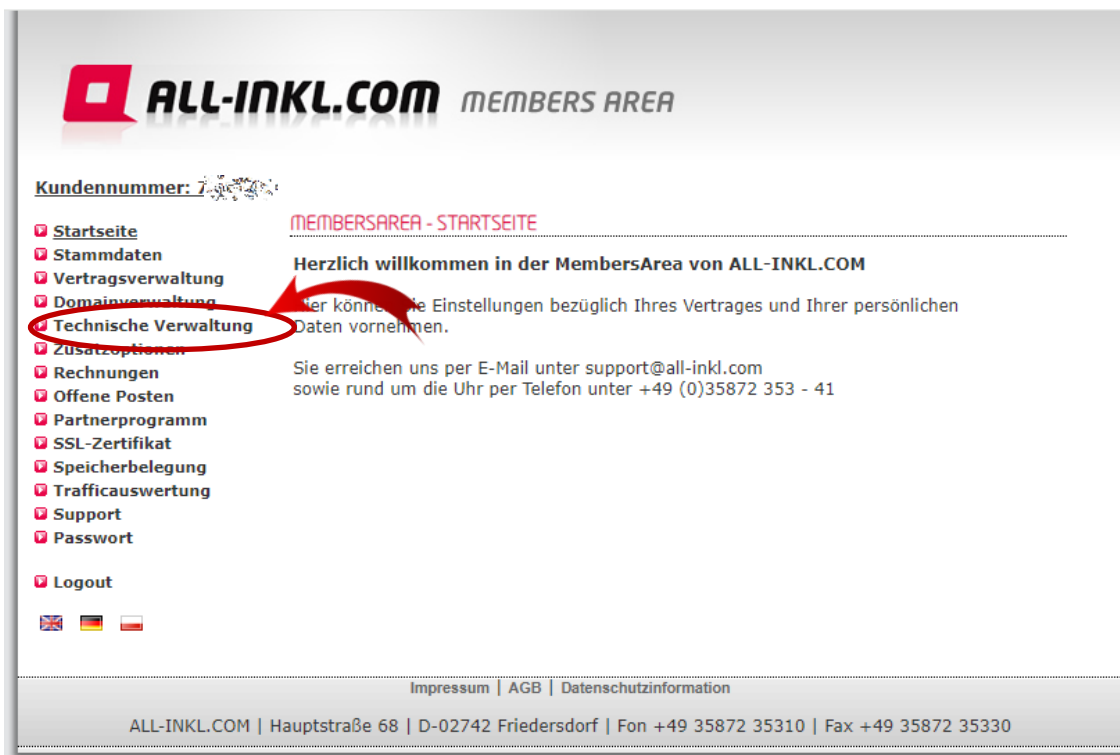


The screenshot shows the All-Inkl.com website interface. At the top right, a red circle and arrow labeled '1.' points to the 'KUNDENLOGIN' button. On the left sidebar, a red circle and arrow labeled '2.' points to the 'Kundenlogin' header and the 'MembersArea (vertragliche Verwaltung)' link. In the main content area, a red circle and arrow labeled '3.' points to the login form, which includes input fields for 'Kundennummer' and 'MA-Passwort', a 'LOGIN' button, and a link for 'Passwort vergessen?'. Below the login form, the 'KAS (technische Verwaltung)' section is visible, which is crossed out with a red line.

Um Verwechslungen zu vermeiden, logge Dich bitte immer in der MembersArea ein, nicht im KAS (technische Verwaltung), dem Kunden-Administrations-System – immer in die MembersArea einloggen.

Wahrscheinlich wirst Du beim ersten Login aufgefordert, ein neues Passwort für den Login zu wählen. Nachdem Du das getan hast, wirst Du noch einem Rechtstext zustimmen müssen. Wenn das alles getan ist, kann es mit der Einrichtung Deines Webspaces, also der „Festplatte“, wo Deine Webseitendateien gespeichert werden, losgehen.

In der ersten Ansicht, siehst Du die kaufmännische Verwaltung.



ALL-INKL.COM MEMBERS AREA

Kundennummer: J...

MEMBERSAREA - STARTSEITE

Herzlich willkommen in der MembersArea von ALL-INKL.COM

Hier können Sie die Einstellungen bezüglich Ihres Vertrages und Ihrer persönlichen Daten vornehmen.

Sie erreichen uns per E-Mail unter support@all-inkl.com sowie rund um die Uhr per Telefon unter +49 (0)35872 353 - 41

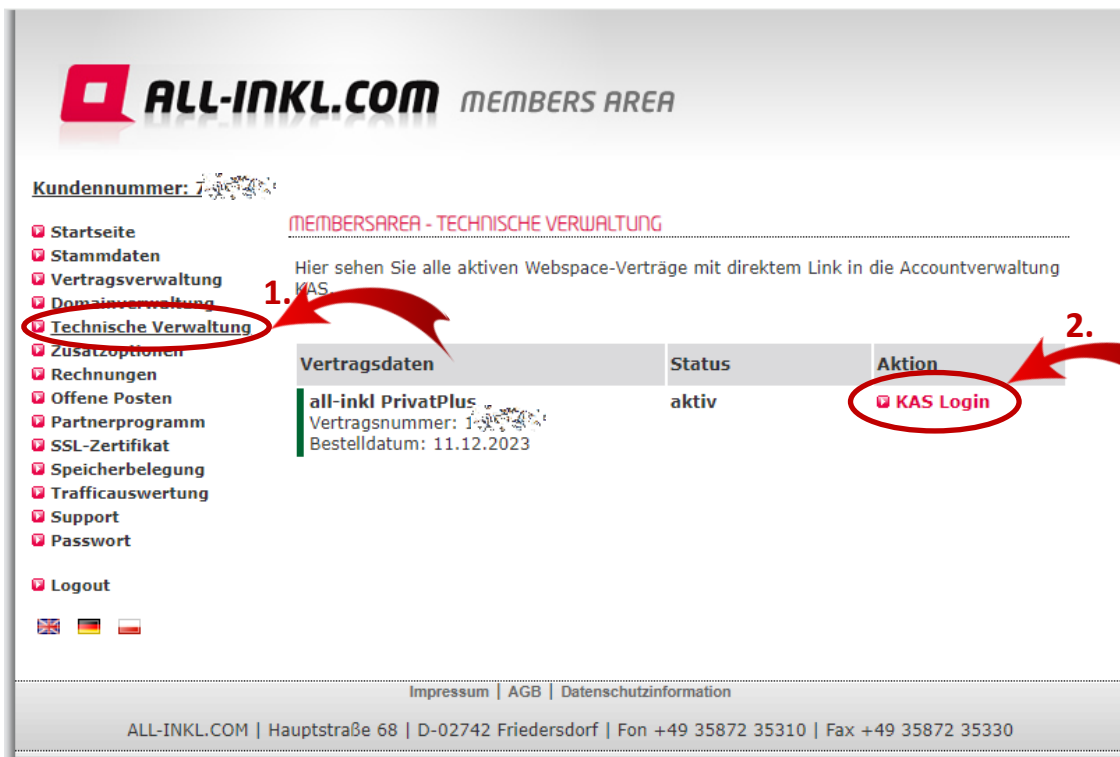
- Startseite
- Stammdaten
- Vertragsverwaltung
- Domainverwaltung
- Technische Verwaltung**
- Zusatzoptionen
- Rechnungen
- Offene Posten
- Partnerprogramm
- SSL-Zertifikat
- Speicherbelegung
- Trafficwertung
- Support
- Passwort

Logout

Impressum | AGB | Datenschutzinformation

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 35310 | Fax +49 35872 35330

Hier in der kaufmännischen Verwaltung findest Du Angaben zu Deinem Vertrag, Deinem Tarif, Rechnungen, registrierten Domains, usw.



ALL-INKL.COM MEMBERS AREA

Kundennummer: J...

MEMBERSAREA - TECHNISCHE VERWALTUNG

Hier sehen Sie alle aktiven Webpace-Verträge mit direktem Link in die Accountverwaltung

Vertragsdaten	Status	Aktion
all-inkl PrivatPlus Vertragsnummer: J... Bestelldatum: 11.12.2023	aktiv	KAS Login

1. → 2.

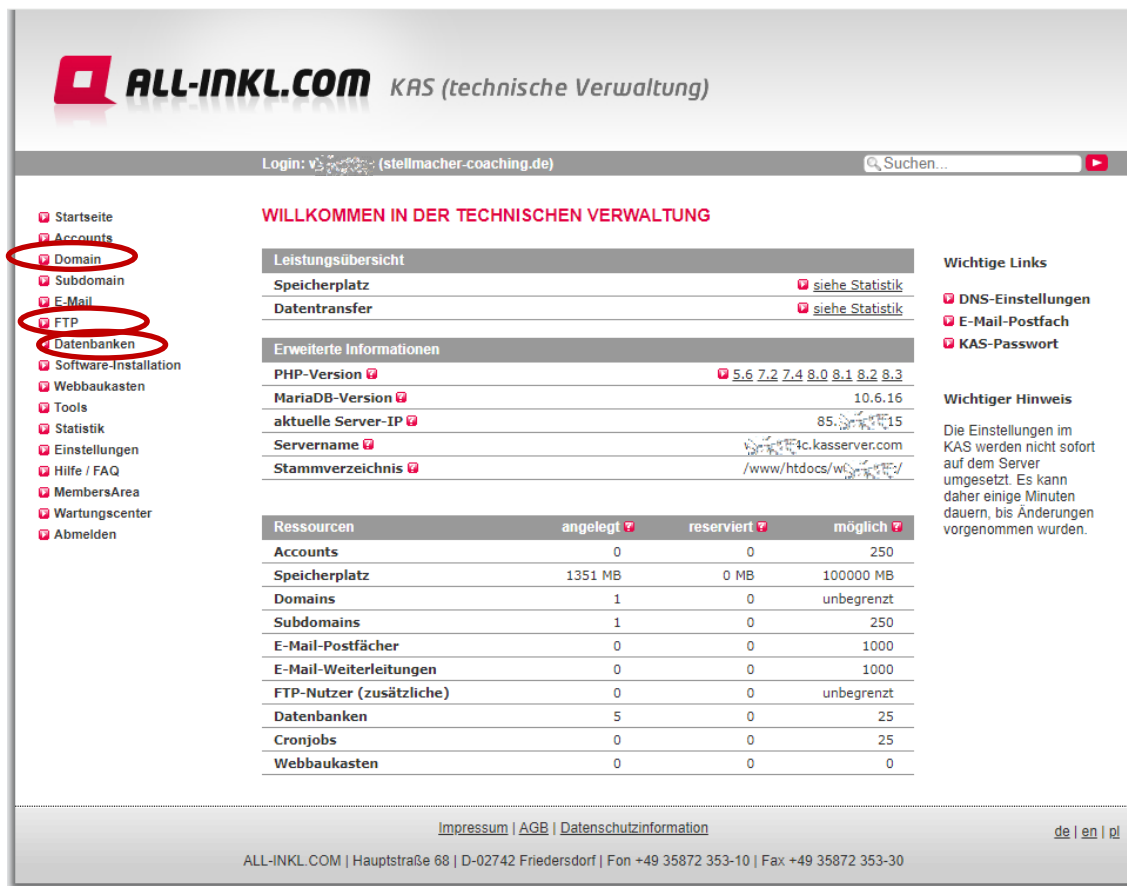
- Startseite
- Stammdaten
- Vertragsverwaltung
- Domainverwaltung
- Technische Verwaltung**
- Zusatzoptionen
- Rechnungen
- Offene Posten
- Partnerprogramm
- SSL-Zertifikat
- Speicherbelegung
- Trafficwertung
- Support
- Passwort

Logout

Impressum | AGB | Datenschutzinformation

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 35310 | Fax +49 35872 35330

Um zu Deinem Webpace zu gelangen, musst Du Dich von hier in die „Technische Verwaltung“ einloggen. Klicke dazu auf „Technische Verwaltung“ und anschließend rechts auf „KAS Login“



ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: [stellmacher-coaching.de](#) Suchen...

WILLKOMMEN IN DER TECHNISCHEN VERWALTUNG

Leistungsübersicht

Speicherplatz	siehe Statistik
Datentransfer	siehe Statistik

Erweiterte Informationen

PHP-Version	5.6 7.2 7.4 8.0 8.1 8.2 8.3
MariaDB-Version	10.6.16
aktuelle Server-IP	85.115.15
Servername	4c.kasserver.com
Stammverzeichnis	/www/htdocs/w/

Ressourcen

Ressourcen	angelegt	reserviert	möglich
Accounts	0	0	250
Speicherplatz	1351 MB	0 MB	100000 MB
Domains	1	0	unbegrenzt
Subdomains	1	0	250
E-Mail-Postfächer	0	0	1000
E-Mail-Weiterleitungen	0	0	1000
FTP-Nutzer (zusätzliche)	0	0	unbegrenzt
Datenbanken	5	0	25
Cronjobs	0	0	25
Webbaukasten	0	0	0

Wichtige Links

- [DNS-Einstellungen](#)
- [E-Mail-Postfach](#)
- [KAS-Passwort](#)

Wichtiger Hinweis

Die Einstellungen im KAS werden nicht sofort auf dem Server umgesetzt. Es kann daher einige Minuten dauern, bis Änderungen vorgenommen wurden.

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutzinformation](#) [de](#) | [en](#) | [pl](#)

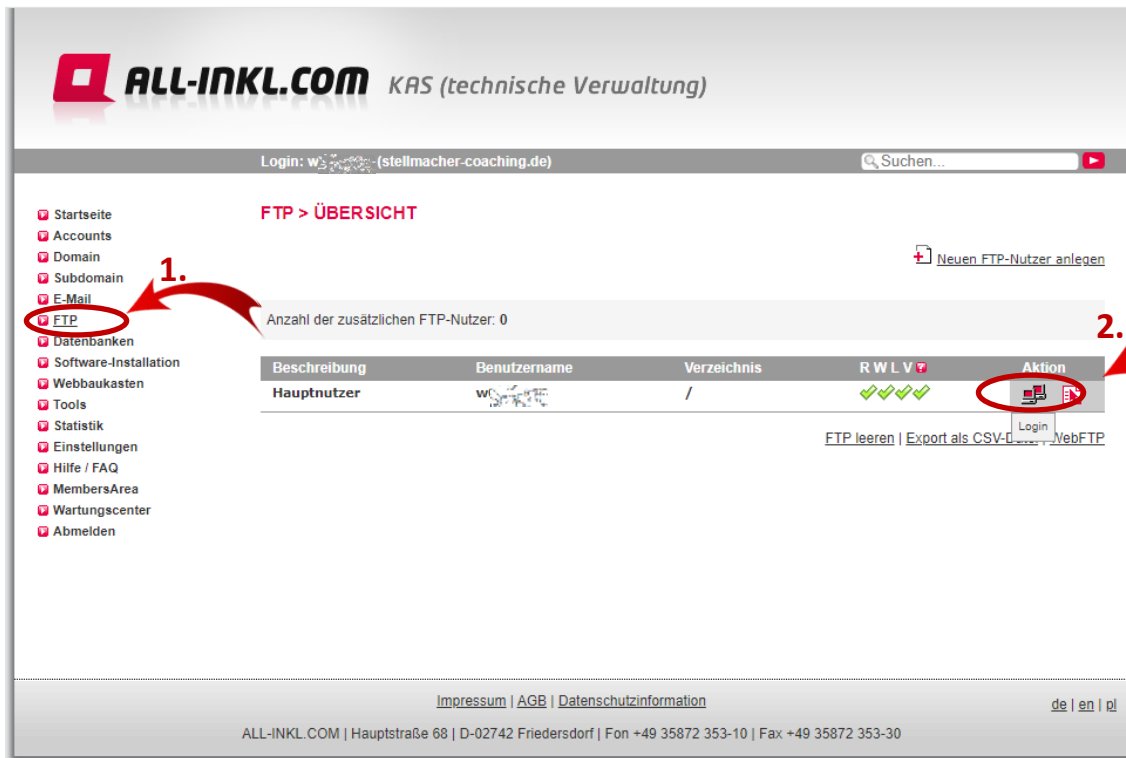
ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 353-10 | Fax +49 35872 353-30

In der „Technischen Verwaltung“ (KAS) findest Du alle technischen Einstellungen zu Deinen Domains, Subdomains, Datenbanken, E-Mailpostfächern, usw.. Die wichtigsten Menüpunkte für die WordPress-Installation sind:

- Domain
- FTP (Zugang zu Deinem Webspace)
- Datenbanken

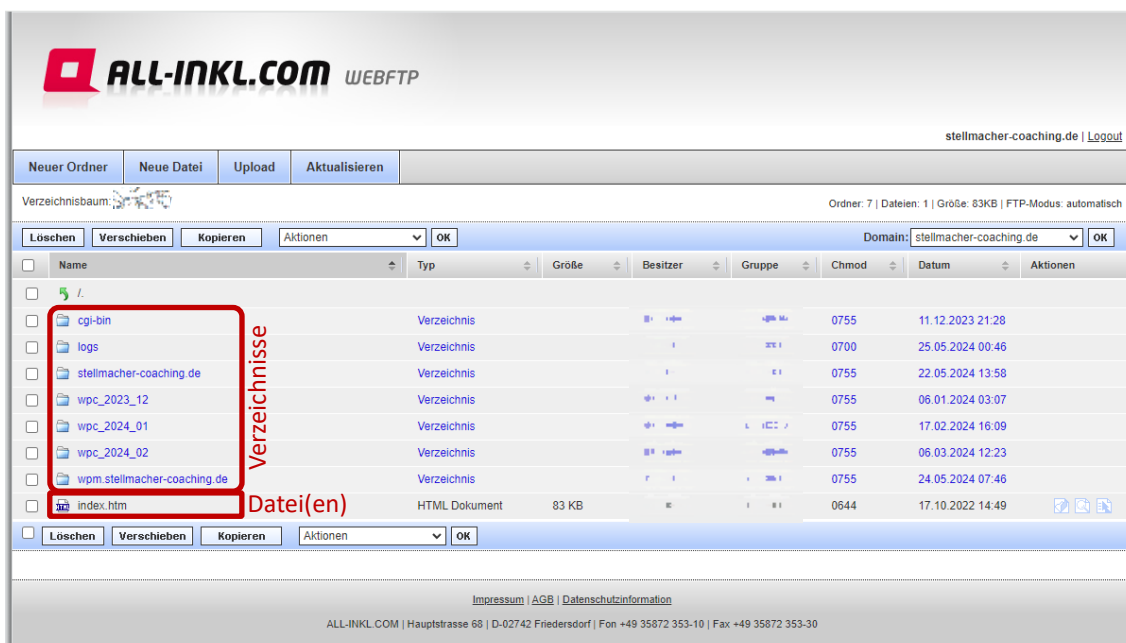
Lass uns zuerst Deinen Webspace vorbereiten.

Deinen Webservice vorbereiten



Um auf Deinen Webservice zu gelangen, klicke auf den Menüpunkt „FTP“ und dann rechts auf das „Login-Symbol“ mit den zwei Computern.

Anschließend kommst Du zu einer Ansicht, die Deinem Datei-Manager oder Datei-Explorer recht ähnlich ist.



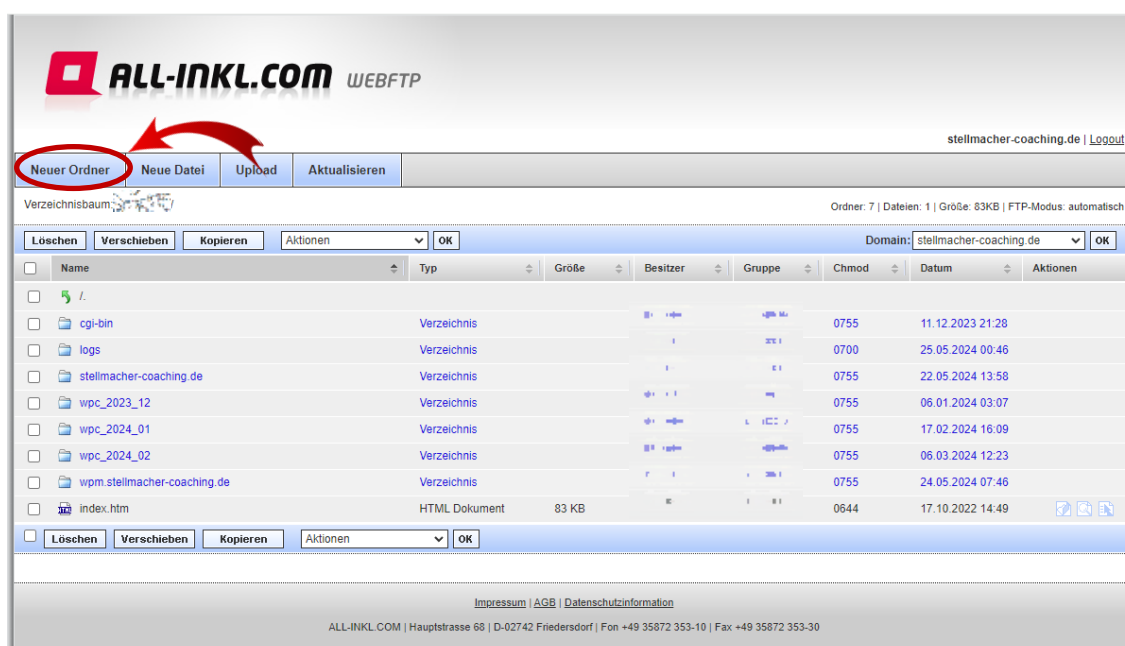
Diese Ansicht stellt Deinen Webservice, also die „Festplatte“ dar, auf der die Dateien gespeichert sind, aus denen sich später Deine Webseite ergeben.

Du siehst hier Verzeichnisse bzw. Ordner sowie Dateien.

Bei Dir wird das komplette Verzeichnis natürlich etwas anders aussehen. Wahrscheinlich werden hier viel weniger Ordner und Dateien angezeigt, weil Dein Account/Webspace ja noch (fast) leer und „neu“ ist.

Für eine gute Übersicht, welche Ordner und Dateien zu welcher Webseite bzw. Domain gehören, ist es sinnvoll, einen Ordner anzulegen, der genau so heißt wie Deine Domain. Es kann gut sein, dass so ein Ordner für Dich bereits automatisch von All-Inkl. angelegt wurde. Dann kannst Du diesen für die nächsten Schritte nutzen.

Falls Du keinen Ordner findest, der den Namen Deiner Domain hat, solltest Du so einen Ordner anlegen. Dazu gehst Du wie folgt vor:



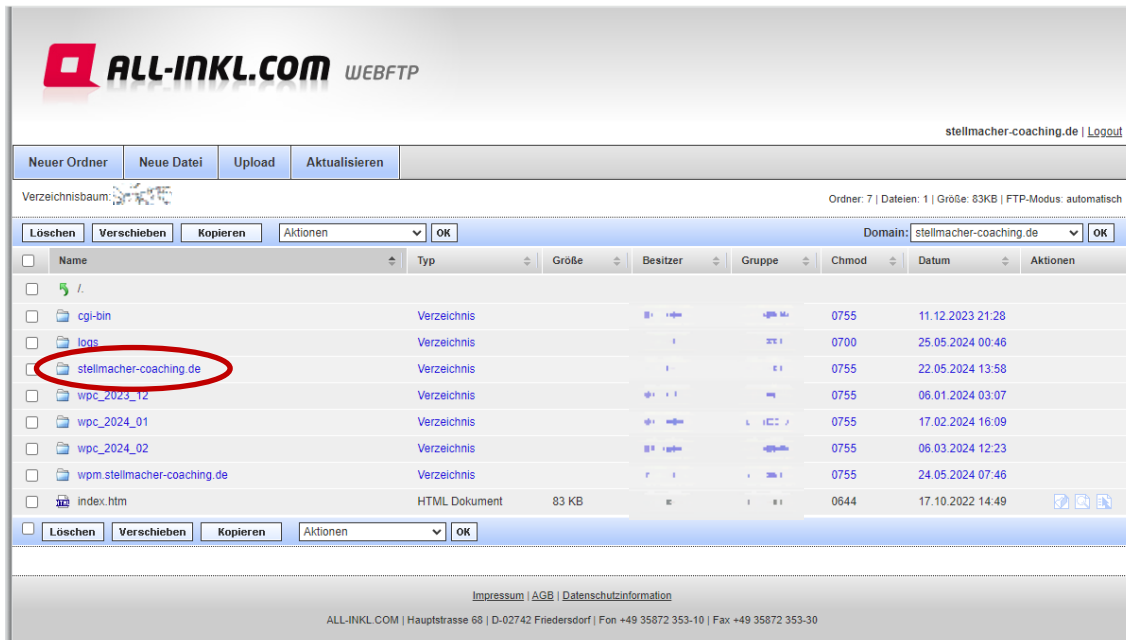
Um einen neuen Ordner anzulegen, klicke auf „Neuer Ordner“



Anschließend gibst Du als neuen Verzeichnis- bzw. Ordnername Deinen Domainnamen ein. Hier exemplarisch am Beispiel „stellmacher-coaching.de“ gezeigt. Klicke dann auf „Speichern“.

Es ist nur ein Vorschlag, den Ordner so wie Deine Domain zu benennen. Diese Vorgehensweise hat sich jedoch bewährt. Das soll Dir später die Übersicht vereinfachen, welcher Ordner zu

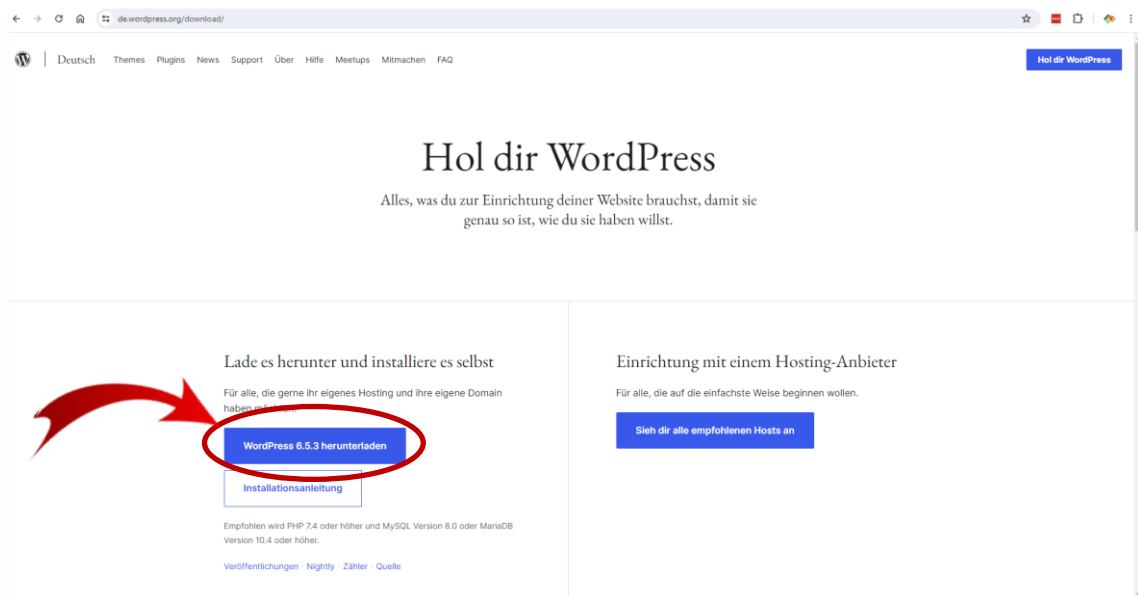
welcher Webseite gehört, wenn Du später weitere Domains registrierst und dort ebenfalls WordPress installierst. Wenn Du ein anderes System hast, Dir die Zugehörigkeit der Dateien auf dem Webservice und Deinen Domains zu merken, kannst Du den Ordner auch beliebig anders nennen. Für diese Anleitung folge mir am Besten bei diesem Vorschlag.



Wenn Du alles richtig gemacht hast, solltest Du jetzt einen Ordner haben, der so heißt wie Deine Domain. In meinem Fall ist das „stellmacher-coaching.de“.

WordPress-Dateien installieren

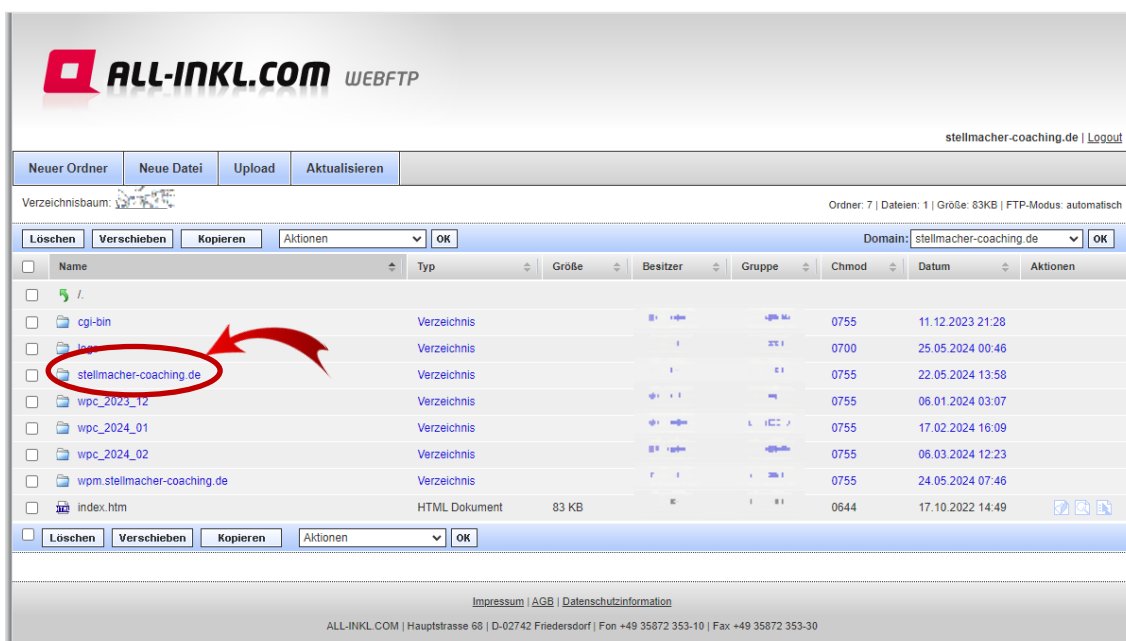
Nun müssen wir die WordPress-Installationsdateien in diesen Ordner kopieren. Dazu musst Du die WordPress-Installationsdateien aus dem Internet herunterladen. Du gehst auf die Webseite <https://de.wordpress.org/download/>. Für die internationale (englische) Version von WordPress nutze die Webseite <https://wordpress.org/download/>.



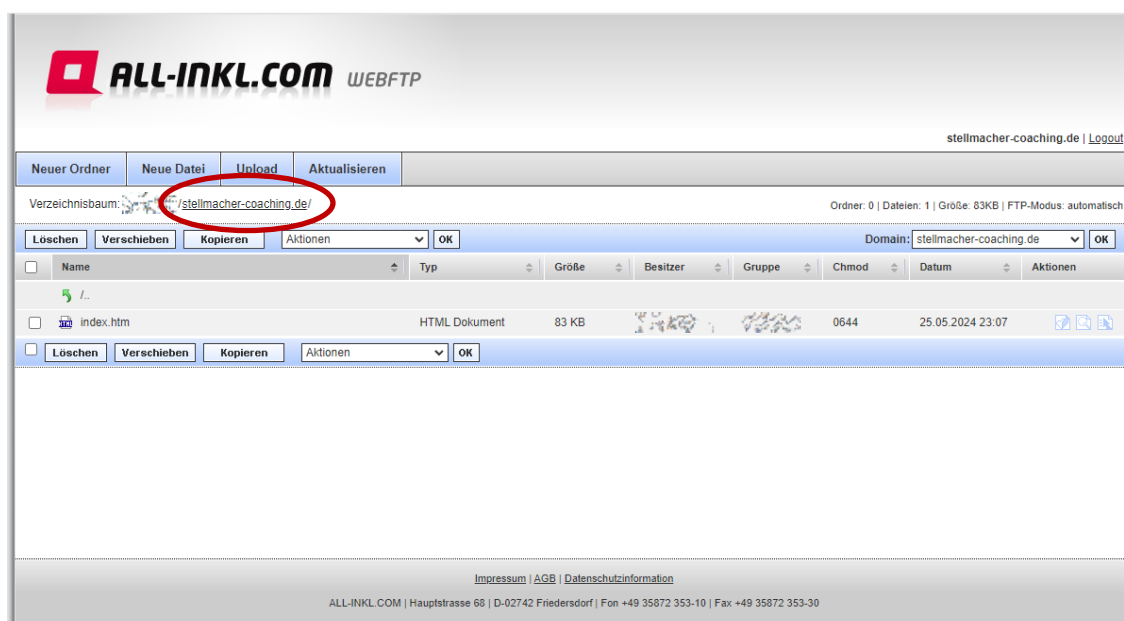
Auf dieser Seite klickst Du auf „WordPress x.x.x herunterladen“ und lädst Dir die ZIP-Datei herunter. Merke Dir, wo Du die Datei auf Deinem Computer abspeicherst.

Diese Datei müssen wir nun auf unseren Webspace in den Ordner für Deine Webseite (Ordner mit Deinem Webseitenamen) kopieren.

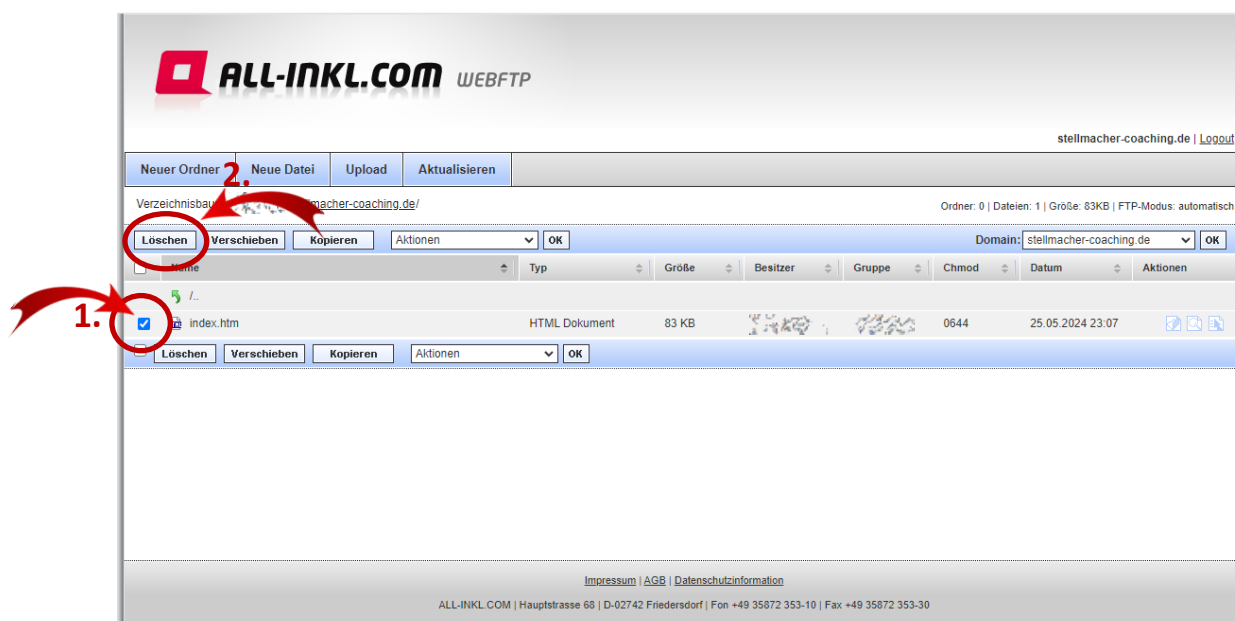
Gehe wieder zu Deinem Webspace.



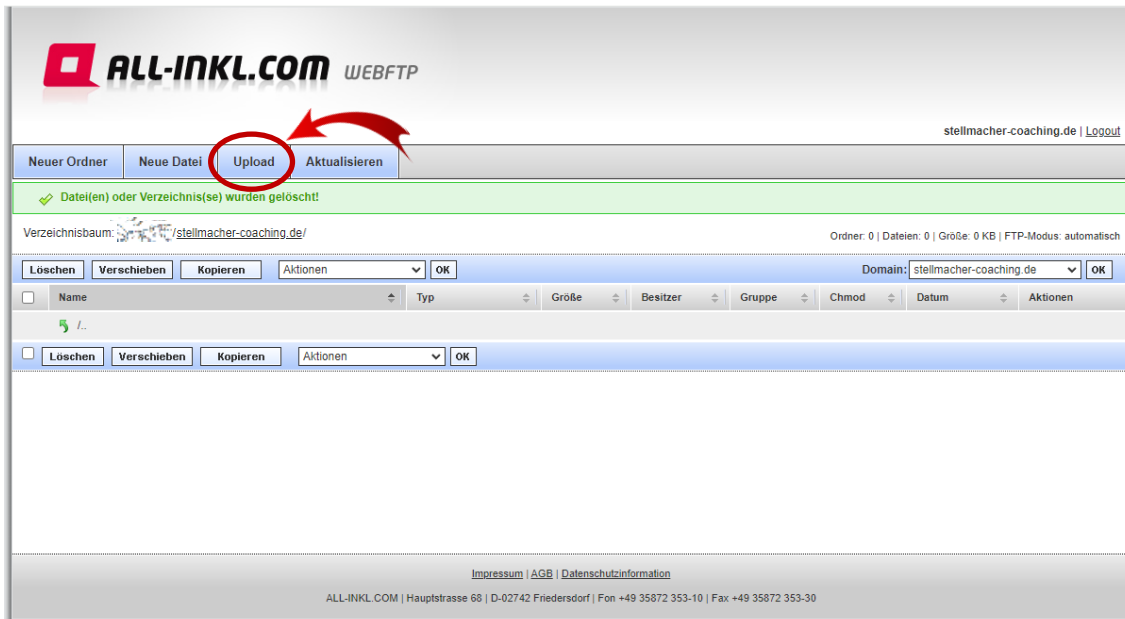
Klicke auf Deinem Webspace auf den Ordner mit Deinem Domainnamen. Damit gelangst Du in diesen Ordner, rufst also den Inhalt des Ordners auf. Das sieht dann wie folgt aus:



Nun bist Du im Ordner Deiner Webseite bzw. dort wo die Dateien für Deine zukünftige Webseite sein werden. Dateien, die sich jetzt dort befinden, kannst Du löschen. Ja wirklich, Du kannst sie löschen. Du benötigst sie nicht.



Um Dateien zu löschen, markiere sie links neben dem Dateinamen im Kästchen und klicke dann auf die Schaltfläche „Löschen“. Anschließend bestätige die Löschung noch einmal mit einem Klick auf die weitere Schaltfläche „Löschen“ und die Dateien sind gelöscht. Das Verzeichnis ist nun leer.



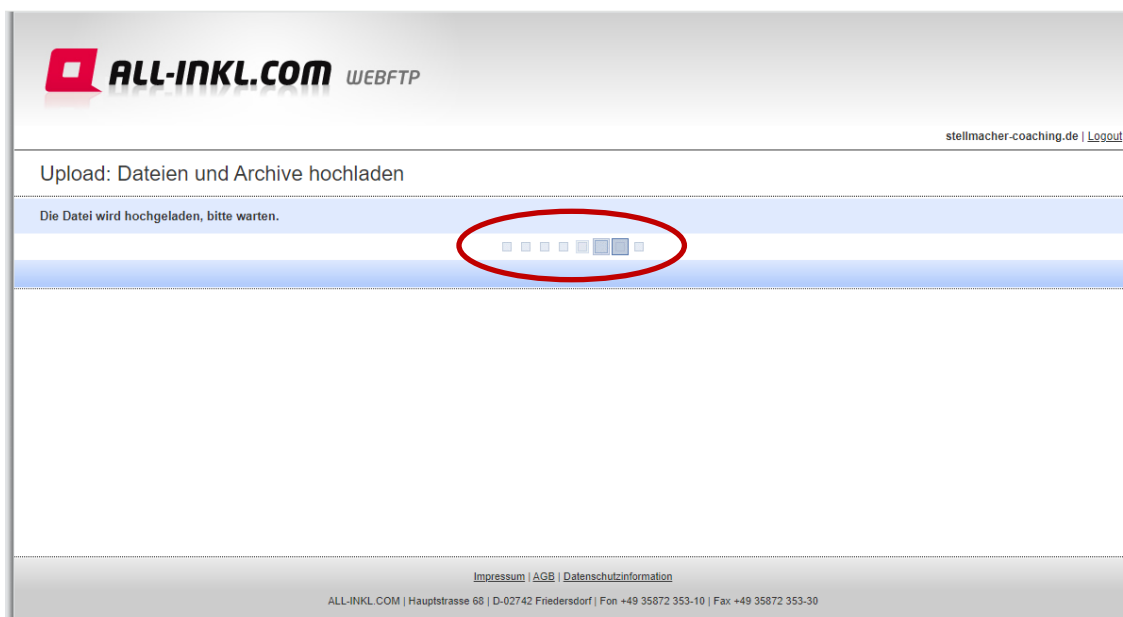
Jetzt müssen wir die zuvor heruntergeladene WordPress-Installationsdatei in dieses Verzeichnis kopieren. Dazu klickst Du auf die Schaltfläche „Upload“.



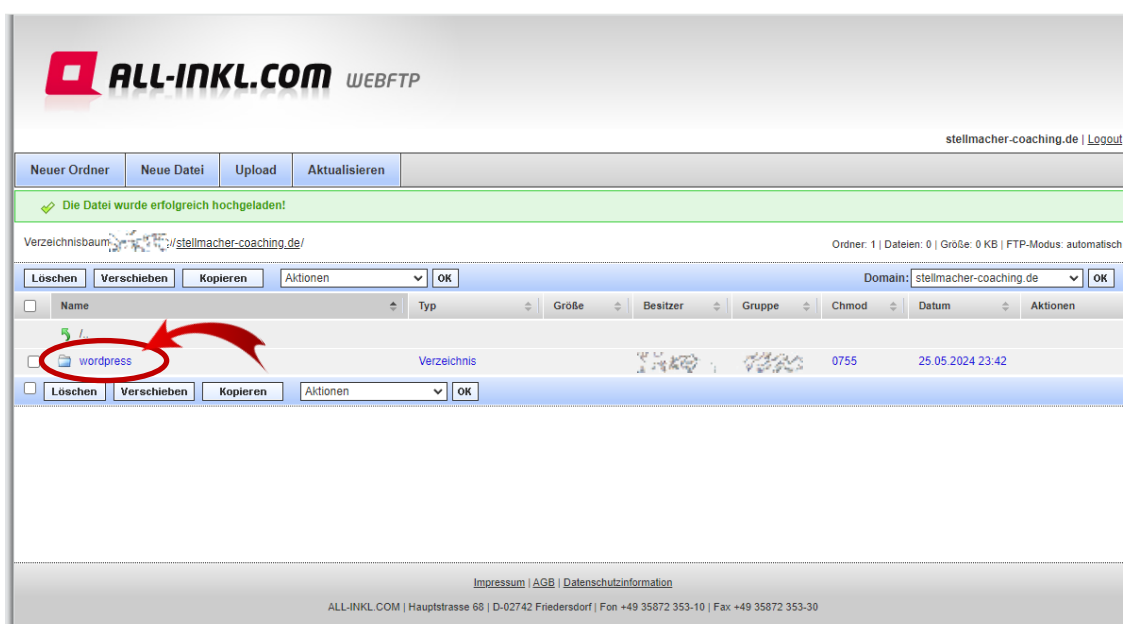
In diesem Fenster wählst Du die zuvor heruntergeladene Installationsdatei aus, indem Du auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ klickst (1.). Im darauf öffnenden Fenster gehst Du zu dem Ort/Verzeichnis auf Deinem Computer, wo Du die WordPress-Installationsdatei gespeichert hast und wählst diese aus. Diese erscheint nun in einer der Zeilen (2.).

Nun setzt Du noch den Haken bei „Archive nach dem Hochladen entpacken ...“ (3.) und klickst anschließend auf „Upload“ (4.).

Nun wird die Installationsdatei von WordPress auf Deinen Webspace hochgeladen.

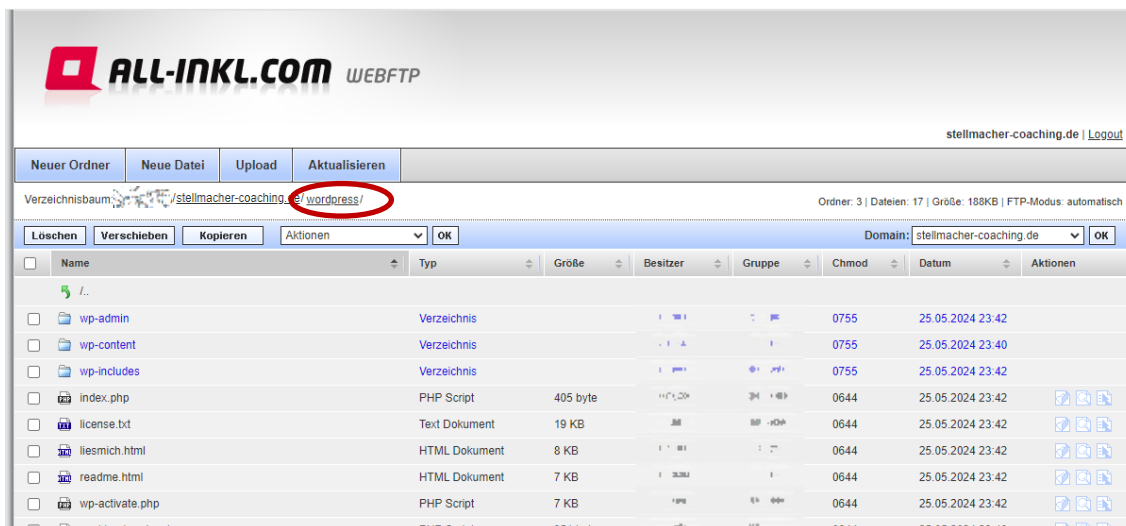


Das Hochladen der WordPress-Installationsdatei kann je nach Internetgeschwindigkeit ein wenig dauern.

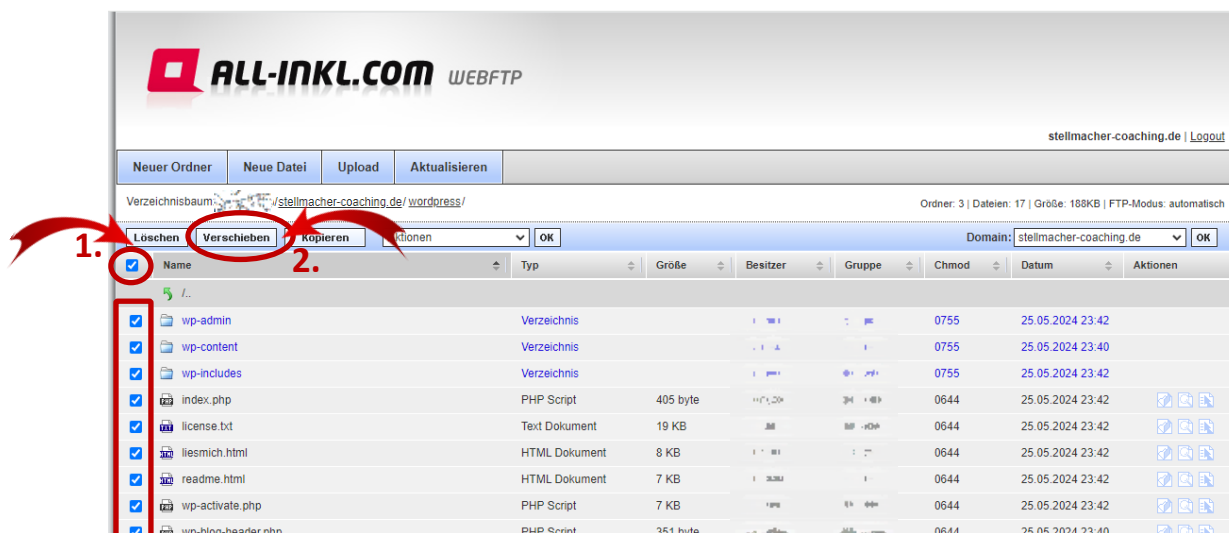


Durch das Setzen des Hakens („Archive nach dem Hochladen entpacken ...“) beim Upload der Installationsdatei hat sich die ZIP-Datei (ZIP-Archiv) sofort entpackt. Das Ergebnis ist das Verzeichnis „wordpress“, in dem die eigentlichen Installationsdateien von WordPress enthalten sind. Diese müssen wir nun aus dem Unterordner „wordpress“ in diesen Ordner verschieben. Also aus dem Unterordner „wordpress“ raus in diesen Ordner.

Klicke dazu auf den Ordner „wordpress“.

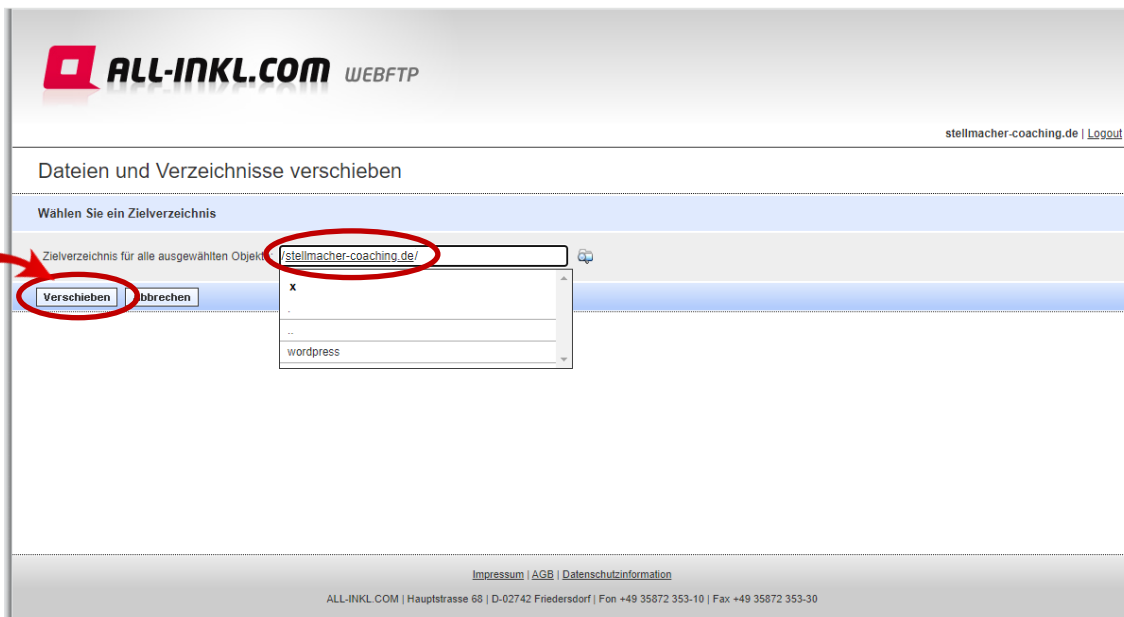


Das ist nun der Inhalt des Unterordners „wordpress“. Alle diese Dateien müssen wir nun eine Ordnerstufe höher verschieben.



Zum Verschieben der Dateien, markierst Du alle Dateien mit dem Kästchen links neben den Dateinamen. Schneller geht es, wenn Du oberhalb der Dateinamen links auf das „Spalten-Kästchen“ klickst. Damit markierst Du alle Dateien auf einmal mit nur einem Klick.

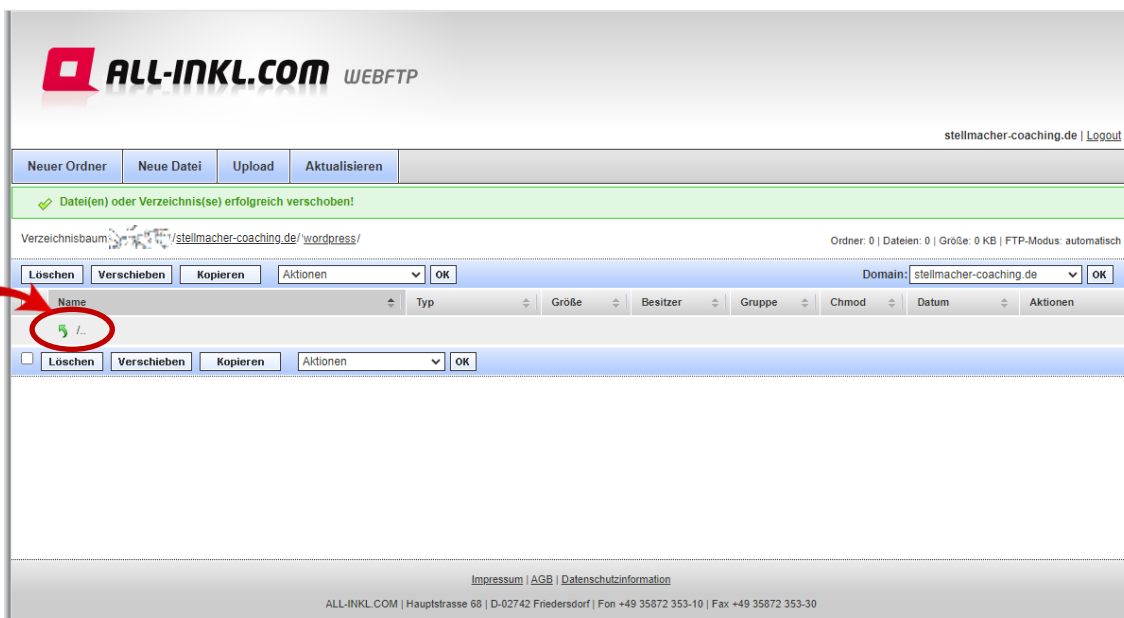
Anschließend klicke auf „Verschieben“.



Im folgenden Fenster bestimmst Du den Ort, an den Du die vorher markierten Dateien verschieben möchtest. Gib in der Zeile Deinen übergeordneten Ordernamen, Deinen Domainnamen, ein. Dazu brauchst Du in der Regel nur das Wort „wordpress“ löschen.

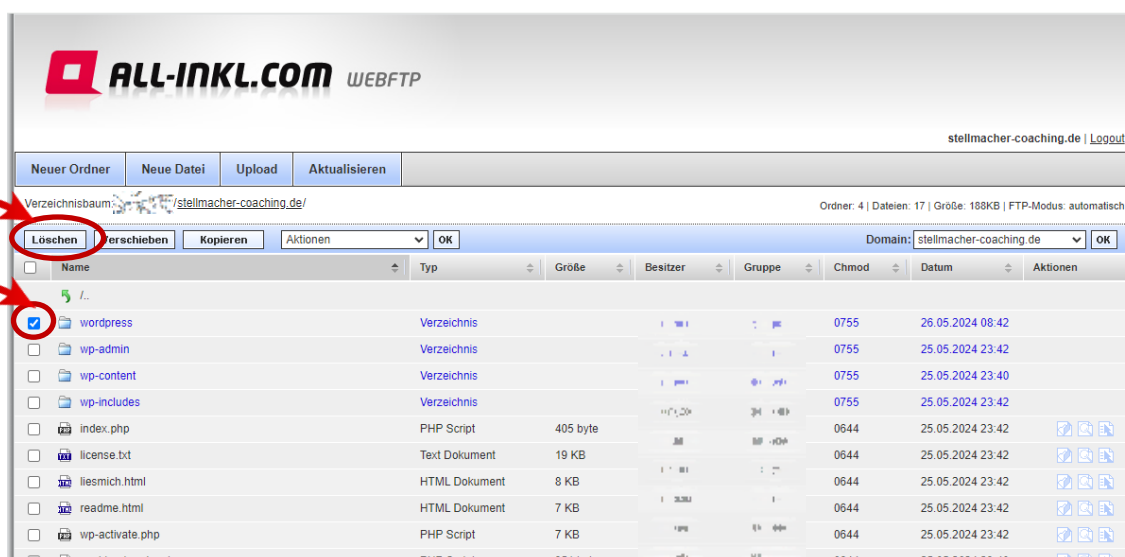
Im obigen Beispiel ist das der übergeordnete Ordner „/stellmacher-coaching.de/“, in den die Dateien verschoben werden sollen. Achte gegebenenfalls auf die Schrägstriche („/“) vor und hinter dem Ordernamen.

In der obigen Zeile steht nun Dein Ordernamen Deiner Domain. Das aufgeklappte Dropdown- oder Auswahlfeld kannst Du ignorieren. Klicke dann auf „Verschieben“.



Anschließend wird der leere Ordner „wordpress“ angezeigt, aus dem Du gerade alle Dateien in den übergeordneten Ordner Deiner Domain verschoben hast.

Klicke auf den kleinen grünen Haken mit dem „./..“. Damit kommst Du eine Ebene höher in den übergeordneten Ordner. Dort müssten sich nun alle WordPress-Installationsdateien befinden.



Hier siehst Du nun alle WordPress-Installationsdateien.

Der Ordner „wordpress“, aus dem Du gerade die Dateien hier an diese Stelle verschoben hast, ist nun leer. Du kannst diesen jetzt löschen. Dazu wählst Du das Kästchen links neben dem Ordernamen aus und klickst auf „Löschen“. Im nächsten Fenster bestätigst Du dann mit erneutem Klick auf „Löschen“, dass Du den Ordner löschen willst.

Herzlichen Glückwunsch, Du hast nun die WordPress-Dateien erfolgreich auf Deinen Webservice kopiert.

Anbindung Deiner Domain

inkl. SSL-Verschlüsselung.

Als Nächstes müssen wir prüfen, ob Deine Domain auch mit dem Ordner bzw. Verzeichnis verbunden ist, in dem sich jetzt Deine WordPress-Dateien befinden. Denn wenn Du im Internetbrowser Deine Domain (bei mir „stellmacher-coaching.de“) aufrufst, soll ja Deine Webseite erscheinen, die sich aus den Dateien ergibt, die sich in dem Ordner Deiner Domain befinden. Also muss Deine Domain mit dem Ordner verbunden sein, in dem sich Deine WordPress-Dateien befinden.

Dazu gehst Du zurück zur „technischen Verwaltung“ (KAS). Entweder Du schließt einfach den Tab, in dem Du Dich jetzt vielleicht noch befindest oder Du klickst oben in den Tab, in dem Deine „technische Verwaltung“ geöffnet ist. Eventuell musst Du Dich komplett neu einloggen, da Dich das System nach einer gewissen Zeitüberschreitung automatisch aus Sicherheitsgründen ausloggt.

Neu einloggen tust Du Dich am besten ganz von Anfang auf all-inkl.com, um keine Verwirrung aufkommen zu lassen. Solltest Du Dich nicht erneut einloggen können, prüfe, ob Du wirklich auf der Startseite von All-Inkl. auf den „Kundenlogin“-Button oben rechts geklickt hast. Logge Dich bitte immer auf diesem Weg neu ein.

Entweder bist Du nun in der kaufmännischen Verwaltung (Members Area) und musst noch auf den Menüpunkt „Technische Verwaltung“ klicken und Dich rechts mit „KAS Login“ wieder im KAS einloggen oder Du bist bereits in der „technischen Verwaltung“ (KAS).

ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: w01e994c (stellmacher-coaching.de)

DOMAIN > ÜBERSICHT [+ Neue Domain anlegen](#)

Anzahl der angelegten Domains: 1

Domain	Ziel	PHP	Aktionen
stellmacher-coaching.de	/stellmacher-coaching.de/	8.3	

[Export als CSV-Datei](#) | [DNS-Einstellungen](#)

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutzinformation](#) de | en | pl

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 353-10 | Fax +49 35872 353-30

In der „technischen Verwaltung“ klickst Du links im Menü auf „Domain“. Hier siehst Du eine Übersicht Deiner Domain(s). Klicke anschließend rechts auf „Bearbeiten“.

ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: w01e994c (stellmacher-coaching.de)

DOMAIN > BEARBEITEN > STELLMACHER-COACHING.DE

Domain bearbeiten

Domain	stellmacher-coaching.de
Übergangsdomain	stellmacher-coaching.de.kasserver.com
Stammverzeichnis	/www/htdocs/stellmacher-coaching.de/
Ziel	<input checked="" type="radio"/> Webspace <input type="radio"/> Domainweiterleitung (Redirect) <input type="radio"/> Webbakasten
	<input type="text" value="/stellmacher-coaching.de"/>
SSL-Schutz	deaktiviert, bearbeiten
PHP-Version	8.3
Domain ist	aktiviert
DKIM Signierung	aktiviert

zurück zur vorherigen Seite | DNS-Einstellungen dieser Domain

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutzinformation](#) de | en | pl

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 353-10 | Fax +49 35872 353-30

In diesem Fenster wirst Du nun drei Einstellungen nacheinander prüfen bzw. ändern.

1. Aktuelle PHP-Version einstellen

Klicke auf das Auswahlfeld bei PHP-Version und wähle aus dem Dropdown-Menü die höchst mögliche Version ein.

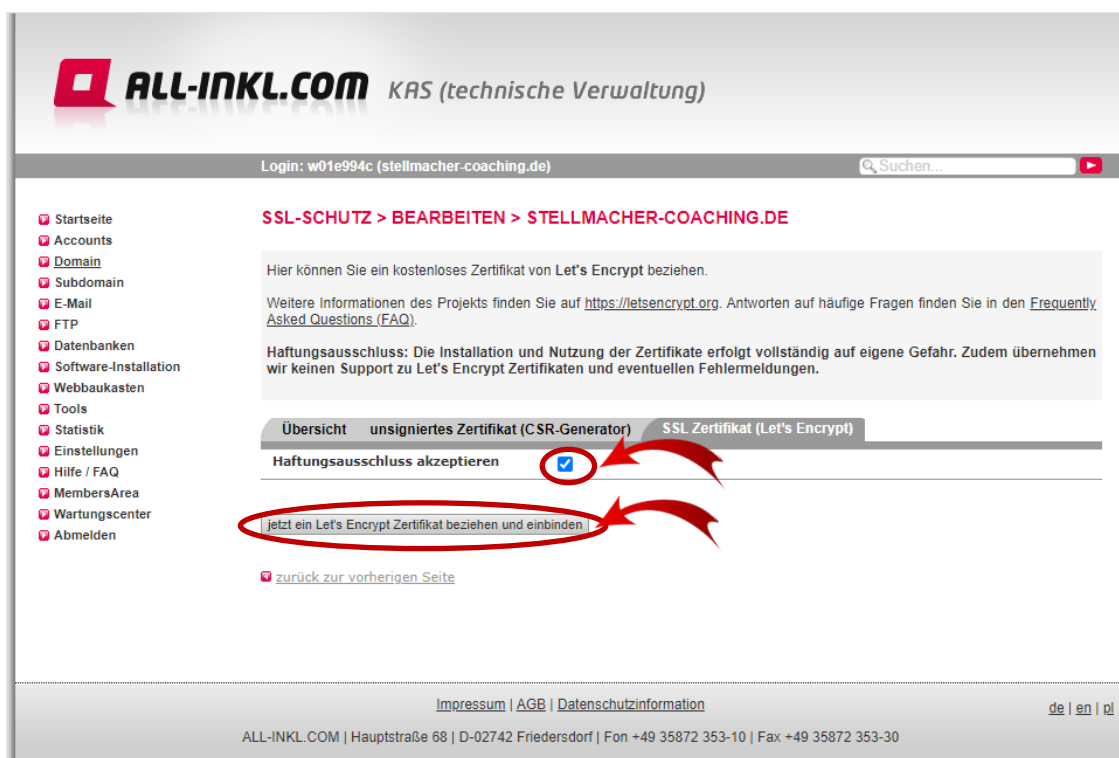
2. Domain mit Ordner/verzeichnis auf dem Webspaces verbinden

Prüfe, ob als Ziel der Domain „Webspaces“ ausgewählt ist und ob der Ordnername der Ordnername ist, in dem sich die WordPress-Dateien befinden. Korrigiere das gegebenenfalls manuell oder mit dem Dropdown-Auswahlfeld. Im Dropdown-Auswahlfeld kannst Du Dich in der Ordnerstruktur bewegen. Mit den beiden ganz kleinen Punkten kannst Du im Bedarfsfall eine Ordnerstufe höher gehen.

Hier muss der Ordner angegeben werden, in dem sich Deine WordPress-Dateien befinden.

3. SSL-Zertifikat einrichten

Als Letztes richten wir ein SSL-Zertifikat ein. Dieses sorgt dafür, dass Daten zwischen dem Server mit den Webseitendaten (also Deinem Webhoster) und dem Internetbrowser, mit dem ein anderer Deine Webseite anschaut, verschlüsselt übertragen werden. Klicke dazu bei SSL-Schutz auf „deaktiviert, bearbeiten“. Es öffnet sich folgendes Fenster:



ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: w01e994c (stellmacher-coaching.de)

SSL-SCHUTZ > BEARBEITEN > STELLMACHER-COACHING.DE

Hier können Sie ein kostenloses Zertifikat von Let's Encrypt beziehen.
 Weitere Informationen des Projekts finden Sie auf <https://letsencrypt.org>. Antworten auf häufige Fragen finden Sie in den [Frequently Asked Questions \(FAQ\)](#).

Haftungsausschluss: Die Installation und Nutzung der Zertifikate erfolgt vollständig auf eigene Gefahr. Zudem übernehmen wir keinen Support zu Let's Encrypt Zertifikaten und eventuellen Fehlermeldungen.

Übersicht **unsigniertes Zertifikat (CSR-Generator)** **SSL Zertifikat (Let's Encrypt)**

Haftungsausschluss akzeptieren

[jetzt ein Let's Encrypt Zertifikat beziehen und einbinden](#)

[zurück zur vorherigen Seite](#)

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutzinformation](#) [de](#) | [en](#) | [pl](#)

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 353-10 | Fax +49 35872 353-30

Markiere das Kästchen und bestätige damit den Haftungsausschluss. Klicke dann auf „jetzt ein Let's Encrypt Zertifikat beziehen und einbinden“.

ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: w01e994c (stellmacher-coaching.de)

SSL-SCHUTZ > BEARBEITEN > STELLMACHER-COACHING.DE

Das Zertifikat wurde bearbeitet. Es wird einige Minuten dauern, bis die Änderungen aktiv werden.

Übersicht | **unsigniertes Zertifikat (CSR-Generator)** | SSL Zertifikat (Let's Encrypt)

SSL aktivieren **2.**

SSL erzwingen **2.**

HSTS aktivieren

SSL Link <https://stellmacher-coaching.de/>
(es kann einige Minuten dauern, bis das Zertifikat aktiv ist)

Änderung speichern **3.**

Inhaltsdaten CRT

Gemeinsamer Name [CN]	stellmacher-coaching.de
Zertifikat ausgestellt für	stellmacher-coaching.de, www.stellmacher-coaching.de
Gültig	2024-04-28 bis 2024-07-27 (noch 61 Tage gültig, verlängert sich automatisch)
SHA1 Fingerabdruck	13:6*****:C6
Schlüsselstärke	2048 bit
Signaturalgorithmus	sha256WithRSAEncryption
signiert von:	Let's Encrypt, R3

Inhaltsdaten der Brückenzertifikate

SSL-Zertifikat #1:	Let's Encrypt, R3
signiert von:	Internet Security Research Group, ISRG Root X1

Zertifikatsdaten für Apache/mod_ssl

CSR: (optional) **1.**

```
-----BEGIN CERTIFICATE REQUEST-----
MIIWMA0GCQgSi63DQEBAQAA4IBDWAwggEKAoIBAQC1MinC4wWq/Eg5Fzmf6jU
-----
```

KEY:

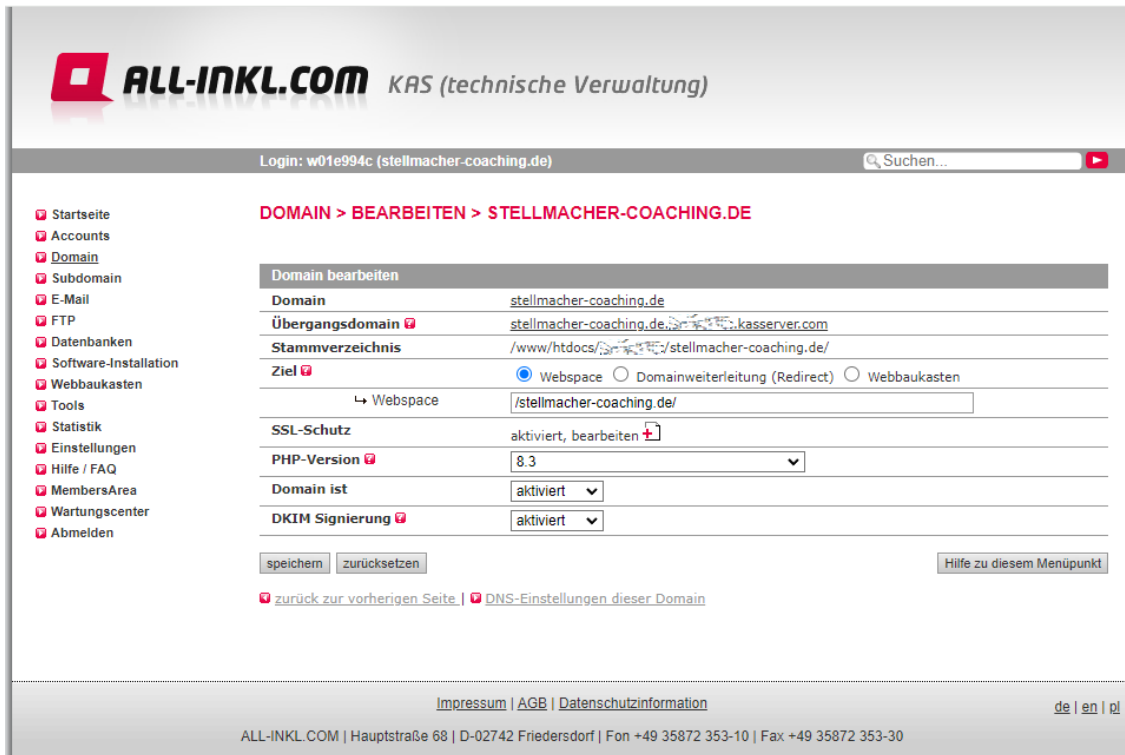
```
-----BEGIN PRIVATE KEY-----
MIIEvQIBADANBgkqhkiG9w0BAQEEAAKCAgEAJmBAC041MmC4wWq/Eg5Fzmf6jU
-----
```

Anschließend kommst Du zu dieser Ansicht. Achte darauf, dass die unteren Felder mit irgendeinem Code ausgefüllt sind. Dann hast Du das SSL-Zertifikat richtig eingebunden. Sollten die insgesamt vier unteren Felder leer sein, gehe zurück und wiederhole den letzten Schritt. Achte darauf, dass Du auf „jetzt ein Let’s Encrypt Zertifikat beziehen und einbinden“ klickst. Dann kommst Du wieder auf diese Seite.

Als Nächstes stelle „SSL aktivieren“ und „SSL erzwingen“ auf „Ja“.

Zum Schluss klicke auf „Änderung speichern“.

Abschließend klicke noch einmal links im Menü auf „Domain“ und rechts auf das „Bearbeiten“-Symbol, um zu überprüfen, ob Du alle Einstellungen richtig vorgenommen hast.



ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: w01e994c (stellmacher-coaching.de)

DOMAIN > BEARBEITEN > STELLMACHER-COACHING.DE

Domain bearbeiten

Domain	stellmacher-coaching.de
Übergangsdomain	stellmacher-coaching.de, kasserver.com
Stammverzeichnis	/www/htdocs/stellmacher-coaching.de/
Ziel	<input checked="" type="radio"/> Weospace <input type="radio"/> Domainweiterleitung (Redirect) <input type="radio"/> Webbaukasten
↳ Weospace	/stellmacher-coaching.de/
SSL-Schutz	aktiviert, bearbeiten
PHP-Version	8.3
Domain ist	aktiviert
DKIM Signierung	aktiviert

speichern zurücksetzen

zurück zur vorherigen Seite | DNS-Einstellungen dieser Domain

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutzinformation](#) [de](#) | [en](#) | [pl](#)

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 353-10 | Fax +49 35872 353-30

Prüfe:

- Ist die aktuellste PHP-Version eingestellt?
- Ist der angezeigte Ordner, der Ordner, in dem die WordPress-Dateien liegen?
- Ist der SSL-Schutz aktiviert?

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die aktuelle PHP-Version eingestellt, die Domain mit dem WordPress-Ordner verbunden und Deine Webseite mit einem SSL-Zertifikat ausgestattet.

Anlegen einer Datenbank

WordPress arbeitet eng mit einer Datenbank zusammen. Diese Zusammenarbeit ist aus mehreren Gründen notwendig und funktional entscheidend für den Betrieb Deiner Website. Hier sind die Hauptgründe und Aufgaben der Datenbank im Zusammenhang mit WordPress:

Warum ist eine Datenbank nötig?

a) **Dynamische Inhalte:**

WordPress ist ein Content-Management-System (CMS), das dynamische Inhalte erzeugt. Das bedeutet, dass die Inhalte der Website (wie Beiträge, Seiten, Kommentare usw.) ständig geändert und aktualisiert werden können. Eine Datenbank ermöglicht es, diese dynamischen Inhalte effizient zu speichern, abzurufen und zu verwalten.

b) **Benutzermanagement:**

WordPress unterstützt mehrere Benutzerrollen mit unterschiedlichen Berechtigungen (Administratoren, Redakteure, Autoren, usw.). Die Datenbank speichert Benutzerinformationen, Passwörter (in verschlüsselter Form) und Berechtigungen, sodass das System erkennen kann, welche Aktionen ein Benutzer durchführen darf.

c) **Einstellungen und Konfigurationen:**

Alle Einstellungen und Konfigurationsdaten, die das Verhalten und das Aussehen der WordPress-Website beeinflussen (wie Themes, Plugins, Site-Titel, Zeitformate, etc.), werden in der Datenbank gespeichert. Dies ermöglicht eine flexible Anpassung und Personalisierung der Website.

Aufgaben der Datenbank

a) **Speichern von Inhalten:**

Beiträge und Seiten: Alle Inhalte von Beiträgen und Seiten werden in der Datenbank gespeichert. Das schließt Titel, Text, Metadaten und weitere Informationen ein

Medien: Während die Mediendateien selbst auf dem Server gespeichert werden, speichert die Datenbank Informationen über diese Dateien, wie Pfade, Beschreibungen und Anhänge.

b) **Verwalten von Metadaten:**

Tags und Kategorien: Beiträge und Seiten können mit Tags und Kategorien versehen werden, die ebenfalls in der Datenbank gespeichert werden. Diese Informationen helfen dabei, Inhalte zu organisieren und durchsuchbar zu machen.

Benutzerdefinierte Felder: WordPress erlaubt das Hinzufügen von benutzerdefinierten Feldern zu Beiträgen und Seiten, deren Daten ebenfalls in der Datenbank gespeichert werden.

c) **Benutzerinformationen:**

Profile: Alle Benutzerdaten, einschließlich Benutzernamen, E-Mail-Adressen, Passwörter und Profilinformatoren, werden in der Datenbank gespeichert.

Benutzerrechte und -rollen: Die Datenbank speichert Informationen darüber, welche Rollen und Rechte jeder Benutzer hat.

d) **Plugins und Themes:**

Einstellungen und Daten: Viele Plugins und Themes speichern ihre Einstellungen und spezifischen Daten in der Datenbank. Dies ermöglicht die Erweiterbarkeit von WordPress und die Anpassung an spezifische Bedürfnisse.

e) **Kommentare:**

Verwaltung: Alle Kommentare, die auf der Website hinterlassen werden, einschließlich Informationen über den Autor, den Inhalt des Kommentars und den Status (z.B. genehmigt, ausstehend, Spam), werden in der Datenbank gespeichert.

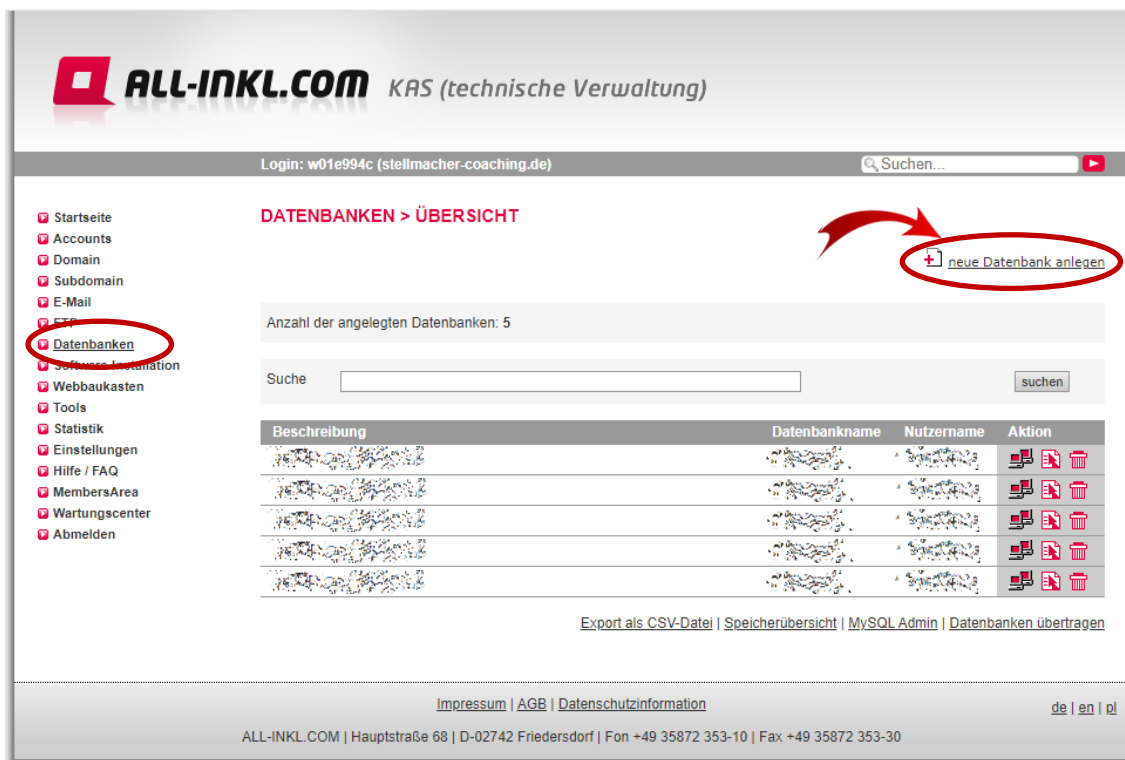
Fazit

Die Datenbank ist das Herzstück von WordPress, da sie sämtliche Daten, die für den Betrieb der Website notwendig sind, speichert und verwaltet. Ohne eine Datenbank wäre WordPress nicht in der Lage, dynamische und interaktive Websites zu erstellen und zu betreiben. Die Datenbank ermöglicht die Speicherung und Verwaltung von Inhalten, Benutzerdaten, Einstellungen und vielem mehr, was zur Flexibilität und Leistungsfähigkeit von WordPress beiträgt.

Klingt auf den ersten Blick vielleicht etwas komplex und kompliziert, doch das Schöne an WordPress ist, dass Du davon später überhaupt nichts mitbekommst. Alles passiert im Hintergrund.

Das Anlegen einer Datenbank ist ebenfalls ein Kinderspiel:

Klicke in der „technischen Verwaltung“ (KAS) auf den Menüpunkt „Datenbanken“.



ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: w01e994c (stellmacher-coaching.de)

DATENBANKEN > ÜBERSICHT

Anzahl der angelegten Datenbanken: 5

Suche

Beschreibung	Datenbankname	Nutzername	Aktion
[Blurred]	[Blurred]	[Blurred]	[Icons]
[Blurred]	[Blurred]	[Blurred]	[Icons]
[Blurred]	[Blurred]	[Blurred]	[Icons]
[Blurred]	[Blurred]	[Blurred]	[Icons]

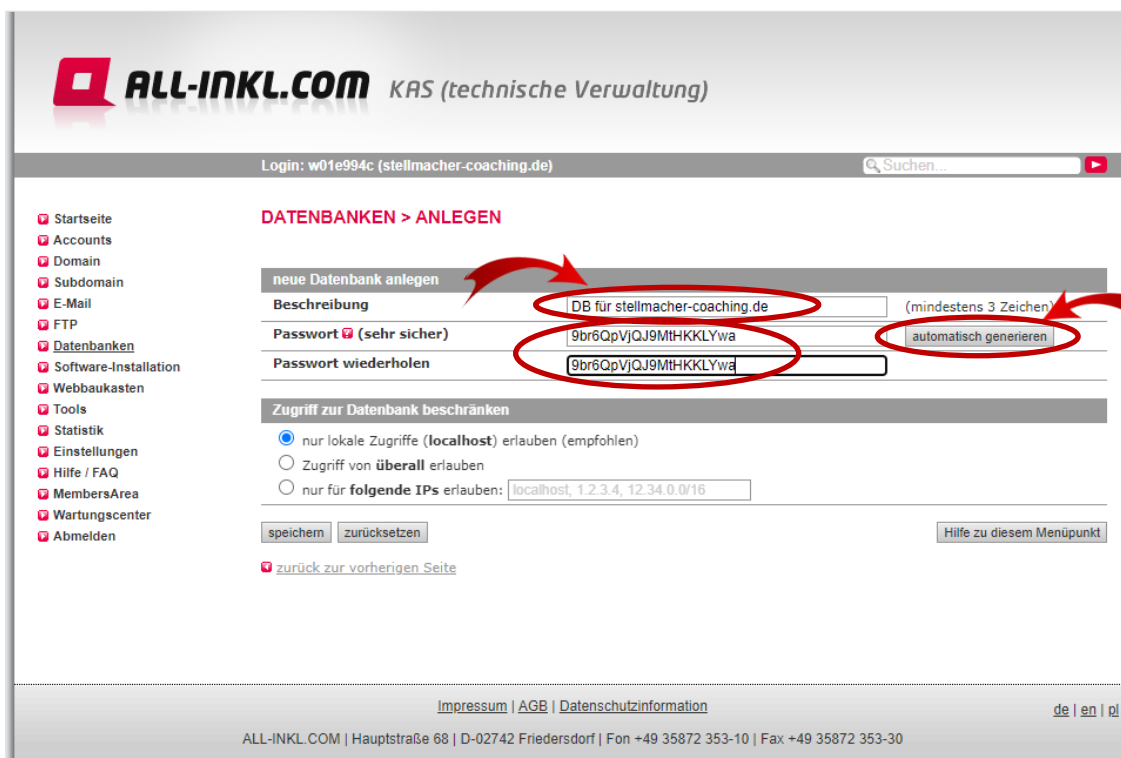
[Export als CSV-Datei](#) | [Speicherübersicht](#) | [MySQL Admin](#) | [Datenbanken übertragen](#)

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutzinformation](#) de | en | pl

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 353-10 | Fax +49 35872 353-30

Unter dem Menüpunkt „Datenbanken“ siehst Du eine Übersicht Deiner angelegten Datenbanken. Bei Dir wird, wenn Dein Account neu ist, noch nichts angezeigt werden.

Um eine neue Datenbank anzulegen, klicke oben rechts auf „neue Datenbank anlegen“.

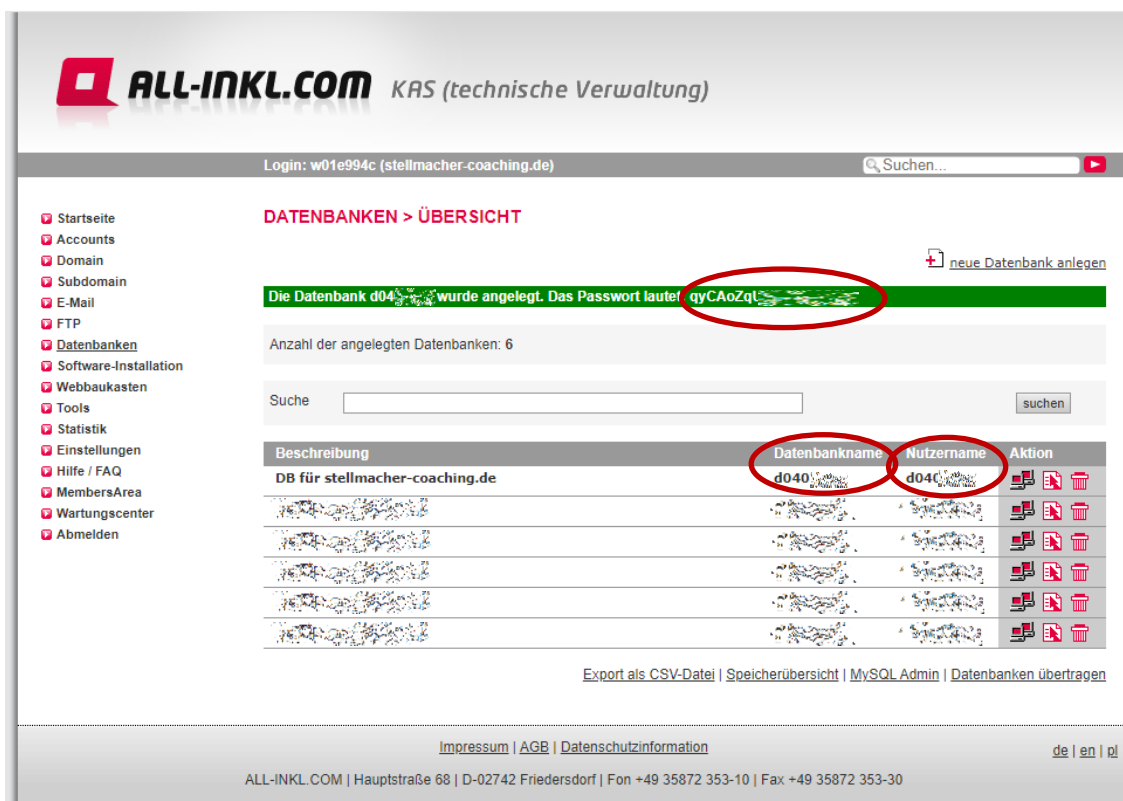


In diesem Fenster legst Du die Beschreibung und das Passwort für Deine Datenbank fest. Als Beschreibung hat sich bewährt, dass Du hier die Webseite nennst, für die die Datenbank erstellt wird. So kannst Du später unter den angelegten Datenbanken besser unterscheiden und weißt, welche Datenbank für welche Webseite erstellt wurde. Hier als Beispiel „DB für stellmacher-coaching.de“.

Das Passwort kannst Du selbst wählen oder Du generierst mit dem Button „automatisch generieren“ ein automatisches Passwort.

Ansonsten brauchst Du auf dieser Seite nichts mehr machen, außer Dir das Passwort merken. Wir brauchen es später für die Verknüpfung der Datenbank mit unseren WordPress-Dateien.

Zum Schluss klicke auf „speichern“.



ALL-INKL.COM KAS (technische Verwaltung)

Login: w01e994c (stellmacher-coaching.de)

DATENBANKEN > ÜBERSICHT [+ neue Datenbank anlegen](#)

Die Datenbank d04... wurde angelegt. Das Passwort lautet qyCAozQl...

Anzahl der angelegten Datenbanken: 6

Suche

Beschreibung	Datenbankname	Nutzername	Aktion
DB für stellmacher-coaching.de	d04...	d04...	

[Export als CSV-Datei](#) | [Speicherübersicht](#) | [MySQL Admin](#) | [Datenbanken übertragen](#)

[Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutzinformation](#) [de](#) | [en](#) | [pl](#)

ALL-INKL.COM | Hauptstraße 68 | D-02742 Friedersdorf | Fon +49 35872 353-10 | Fax +49 35872 353-30

Du hast nun eine neue Datenbank angelegt.

WICHTIG:

Notiere Dir die folgenden Daten am besten in einem Editor oder anderem Textprogramm:

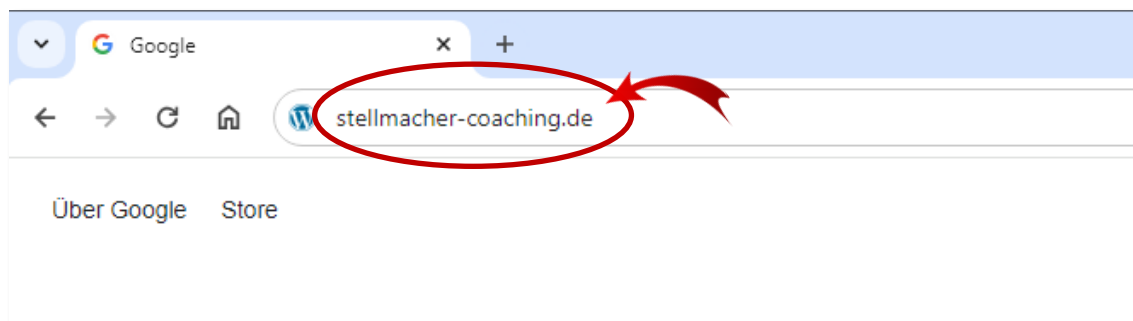
- Datenbankname
- Nutzername
- Passwort

Alle Daten werden Dir oben noch einmal angezeigt. Du brauchst die Daten für die Verknüpfung der Datenbank mit den WordPress-Dateien. Anschließend kannst Du diese Daten löschen/vernichten. Du brauchst sie dann nicht mehr.

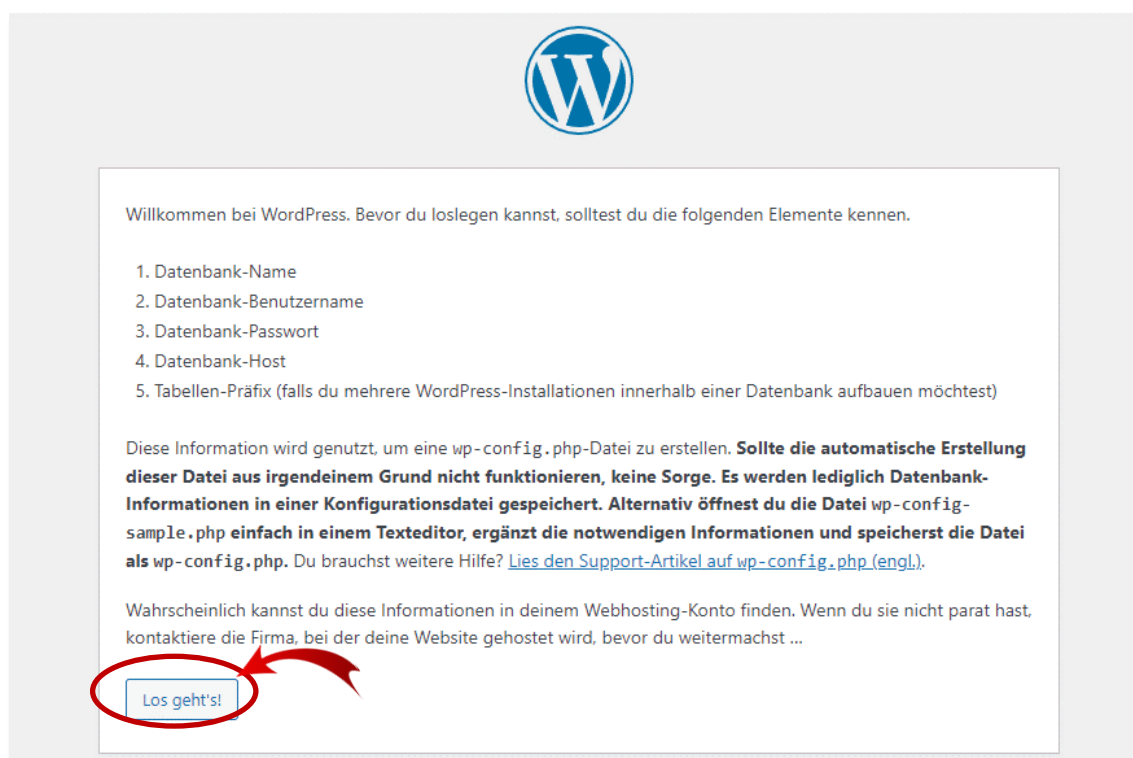
Ta da, das war es schon mit dem Anlegen einer Datenbank für Deine WordPress-Installation. Nun müssen wir diese Datenbank mit den WordPress-Dateien in Deinem Webseiten-Ordner verknüpfen.

Datenbank und Wordpress-Dateien verknüpfen

Um nun die eigentliche Installation von WordPress vorzunehmen, also Datenbank und WordPress-Dateien zu verknüpfen, rufe Deine Domain auf.



Also gib im Internetbrowser Deine Webseite ein und bestätige mit der Eingabetaste. In meinem Fall „stellmacher-coaching.de“.



Wenn Du alles richtig gemacht hast, siehst Du obiges Bild. Klicke auf „Los geht’s“.

Unten solltest du die Details deiner Datenbank-Verbindung eintragen. Wenn du dir nicht sicher bist, wende dich an dein Webhosting-Unternehmen.

Datenbank-Nam Der Name der Datenbank, die du für WordPress verwenden möchtest.

Benutzername Dein Datenbank-Benutzername.

Passwort Dein Datenbank-Passwort.

Datenbank-Host Sollte localhost nicht funktionieren, erfrage bitte die benötigte Information beim Support deines Webhostings.

Tabellen-Präfix Falls du mehrere WordPress-Installationen innerhalb einer Datenbank aufbauen möchtest, ändere diesen Eintrag.

In diesem Fenster gibst Du Deine Datenbank-Daten ein. Datenbankname, Nutzernamen und Passwort.

Bei Datenbank-Host lässt Du „localhost“ stehen.

Das Tabellen-Präfix änderst Du am besten in eine andere beliebige kurze(!) Buchstaben-Zahlen-Kombination ab. Es reicht, wenn das Tabellen-Präfix aus 3-6 Stellen besteht. Es geht nur darum, den vorgegebenen Wert zu ändern, um es Hackern etwas schwerer zu machen, die Datenbank auszulesen/zu hacken.

Wichtig: Am Ende des Tabellen-Präfix MUSS ein Unterstrich (“_“) stehen.

Kleiner Wissens-Exkurs zum Tabellen-Präfix:

Das Ändern des Tabellen-Präfixes in einer WordPress-Installation wird aus mehreren Gründen empfohlen:

Sicherheitsaspekte: Standardmäßig verwendet WordPress das Tabellen-Präfix „wp_“. Hacker, die Schwachstellen in WordPress-Websites ausnutzen wollen, gehen oft davon aus, dass dieses Präfix unverändert ist. Wenn das Präfix geändert wird, wird es schwieriger für automatisierte Skripte und potenzielle Angreifer, erfolgreiche SQL-Injection-Angriffe durchzuführen, da sie das spezifische Präfix erraten müssen.

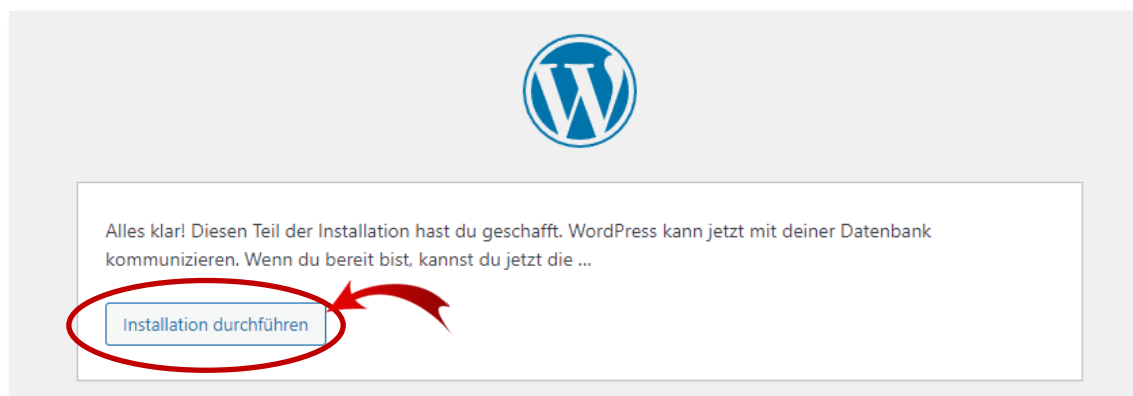
Schutz vor automatisierten Angriffen: Viele automatisierte Angriffe zielen speziell auf die Standardtabellen von WordPress ab. Durch die Änderung des Präfixes wird es für solche Skripte schwieriger, erfolgreich zu sein, da sie die korrekten Tabellennamen nicht kennen.

Verwaltung mehrerer Installationen: Wenn mehrere WordPress-Installationen in derselben Datenbank betrieben werden sollen, hilft ein einzigartiges Tabellen-Präfix dabei, die Tabellen jeder Installation zu unterscheiden. Dies reduziert das Risiko von Konflikten und Verwechslungen.

Erschwerung von Massenscans: Manche Angriffe basieren auf Massenscans, die nach typischen WordPress-Datenbankstrukturen suchen. Durch das Ändern des Tabellen-Präfixes können solche Angriffe vereitelt oder zumindest erschwert werden.

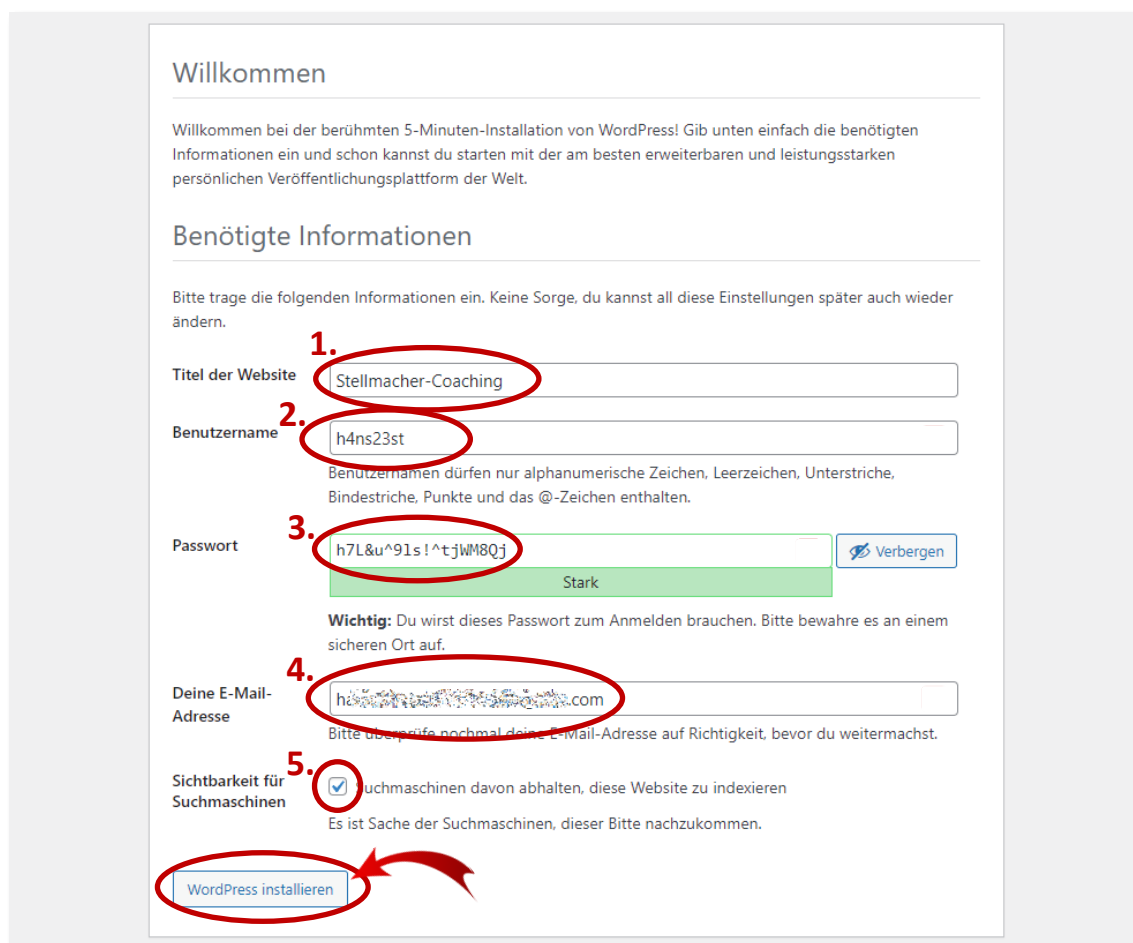
Durch diese Maßnahmen kann die Sicherheit und die Wartbarkeit der WordPress-Installation erheblich verbessert werden.

Wenn Du alle Daten richtig eingegeben hast, klicke auf „Senden“.



Yeah, es hat geklappt. Diese Meldung zeigt an, dass die Verknüpfung der Datenbank mit Deinen WordPress-Dateien auf Deinem Webspace funktioniert.

Klicke nun auf „Installation durchführen“.



Willkommen

Willkommen bei der berühmten 5-Minuten-Installation von WordPress! Gib unten einfach die benötigten Informationen ein und schon kannst du starten mit der am besten erweiterbaren und leistungsstarken persönlichen Veröffentlichungsplattform der Welt.

Benötigte Informationen

Bitte trage die folgenden Informationen ein. Keine Sorge, du kannst all diese Einstellungen später auch wieder ändern.

1. Titel der Website: Stellmacher-Coaching

2. Benutzername: h4ns23st
Benutzernamen dürfen nur alphanumerische Zeichen, Leerzeichen, Unterstriche, Bindestriche, Punkte und das @-Zeichen enthalten.

3. Passwort: h7L&u^91s!^tjWM8Qj
Stark

Wichtig: Du wirst dieses Passwort zum Anmelden brauchen. Bitte bewahre es an einem sicheren Ort auf.

4. Deine E-Mail-Adresse: h4ns23st@stellmacher.com
Bitte überprüfe nochmal deine E-Mail-Adresse auf Richtigkeit, bevor du weitermachst.

5. Sichtbarkeit für Suchmaschinen: Suchmaschinen davon abhalten, diese Website zu indexieren
Es ist Sache der Suchmaschinen, dieser Bitte nachzukommen.

WordPress installieren

Du bist kurz vor dem Ziel. In diesem Fenster legst Du Deine Login-Daten für WordPress fest. Mit diesen Daten wirst Du Dich zukünftig in Deinem WordPress-Dashboard (in der Schaltzentrale von WordPress) einloggen.

Als Erstes vergibst Du einen Titel für Deine Webseite (1). Das kann zum Beispiel Dein Unternehmensname sein oder der Hauptbegriff Deines Business. In meinem Fall könnte das „Stellmacher-Coaching“ sein.

Der Benutzername (2) sollte nicht zu leicht zu erraten sein. Nutze einen etwas kryptischen Loginnamen, zum Beispiel „h4ns23st“. Das macht es Hackern zusätzlich etwas schwerer Deinen Loginnamen zu erraten. Bitte wähle nicht sowas wie „admin“, „login“ oder Deinen echten Namen. Denke daran, dass Du den Benutzernamen nicht ändern kannst. Um später einen anderen Benutzernamen zu wählen, musst Du einen neuen Benutzer im WordPress-Dashboard anlegen.

Das Passwort (3) sollte so gewählt sein, dass niemand es erraten kann. Am besten Du nutzt einen Passwort-Tresor, mit dem Du Dir sehr komplexe Passwörter erstellen und merken kannst. Natürlich kannst Du auch das von WordPress vorgeschlagene Passwort verwenden.

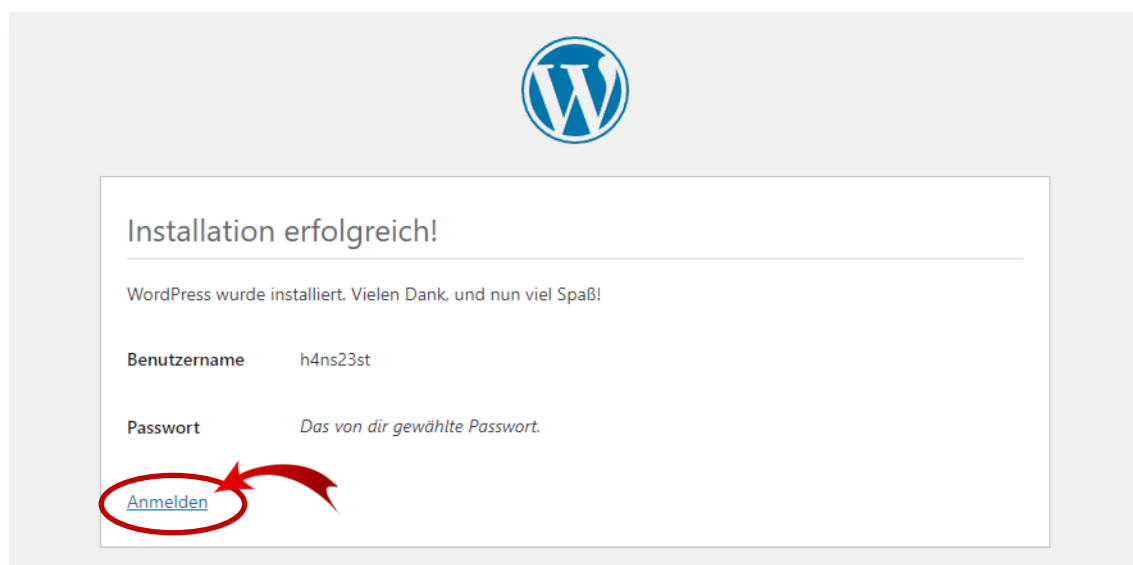
Merke Dir Deinen Benutzernamen (Loginnamen) und Dein Passwort gut.

Trage Deine E-Mailadresse (4) ein. Diese dient dazu, Dich zu informieren, wenn es etwas Neues zu Deiner Webseite zu wissen gibt, zum Beispiel bei Updates von WordPress, Deinem Theme oder Deinen Plugins. Außerdem wird die E-Mailadresse benötigt, um Dir einen Link zu einem neuen Passwort zuzusenden, wenn Du Dein altes Passwort einmal vergessen haben solltest.

Setze den Haken bei „Suchmaschinen davon abhalten, diese Website zu indexieren“ (5). Dies ist am Anfang sinnvoll, da auf der Webseite noch keine relevanten Inhalte stehen und Du

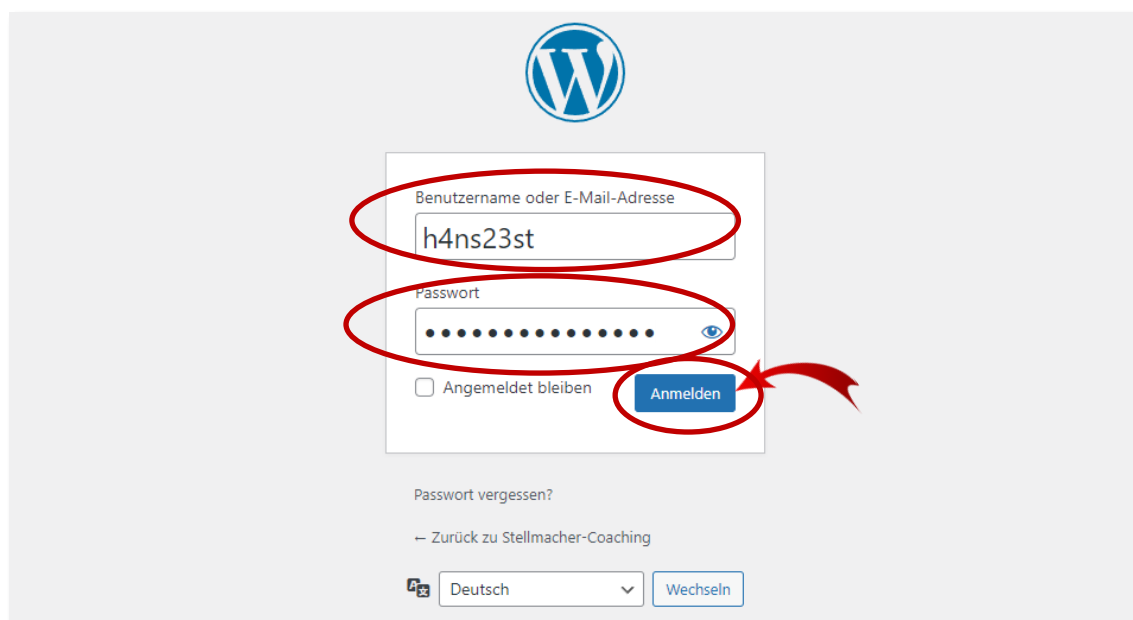
wahrscheinlich einige Zeit brauchst, damit auf der Webseite alles richtig eingerichtet und erstellt ist. So lange brauchen Suchmaschinen Deine Seite nicht in ihren Index mit aufnehmen. Später kannst Du dieses Kennzeichen wieder entfernen.

Wenn Du alles eingetragen hast, klicke auf „WordPress installieren“.

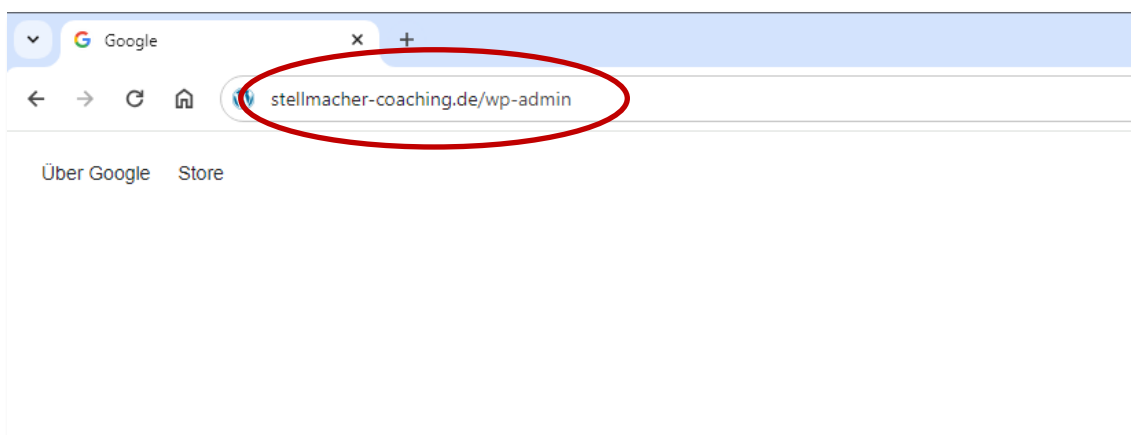


Fertig, geschafft, finito!

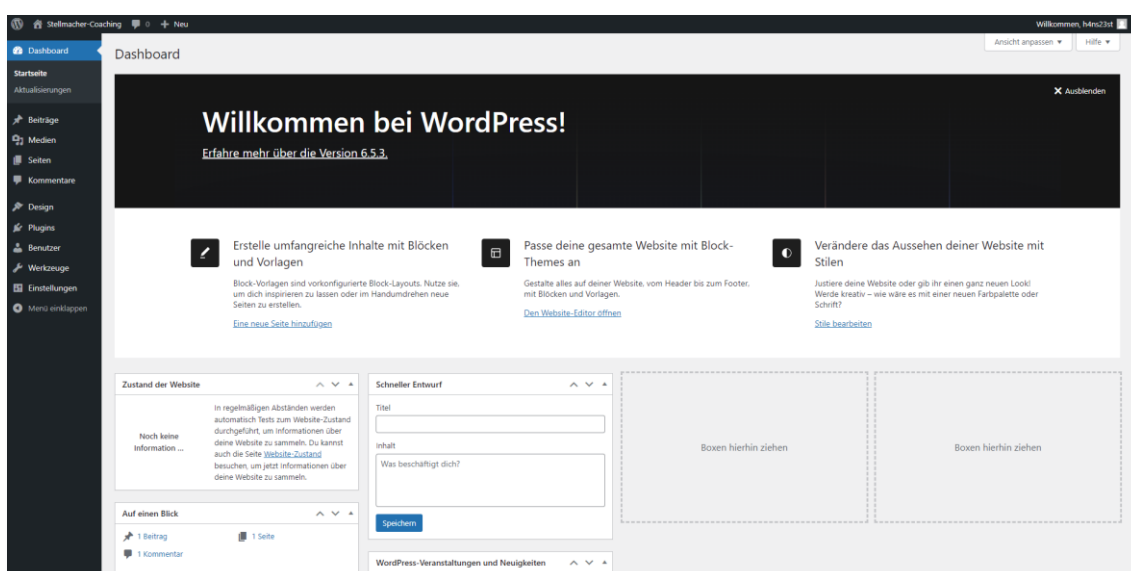
Du hast WordPress erfolgreich installiert und kannst Dich nun mit Deinem Benutzernamen und Passwort auf Deiner neuen WordPress-Webseite einloggen. Klicke dazu auf „Anmelden“.



Gib hier Deinen Benutzernamen und Dein Passwort ein und klicke auf „Anmelden“. Um später auf diese Anmelde-Seite zu gelangen, gib oben in die Adresszeile Deines Internetbrowsers Deinen Webseitenamen ein, gefolgt von „/wp-admin“.



Bei mir würde das so aussehen: „stellmacher-coaching.de/**wp-admin**“. Nach dem Betätigen der Eingabetaste gelangst Du auf das Anmeldefenster.



Nach Eingabe Deiner Anmeldedaten erreichst Du das WordPress-Dashboard.

Du hast nun WordPress erfolgreich installiert und kannst Dich mit Deinen Logindaten unter „deinedomain.de/wp-admin“ in Deine Webseite einloggen.

Fertig ist die WordPress-Installation.

Fazit

Die Installation von WordPress auf einem selbst gehosteten Webspace erfordert einige vorbereitende Schritte, ist aber mit dieser Anleitung gut durchzuführen. Sobald WordPress installiert ist, kannst Du Deine Website anpassen und mit Inhalten füllen.

Wie es nach der WordPress-Installation weitergeht

Nachdem Du WordPress installiert und Dich im Dashboard eingeloggt hast, kannst Du die folgenden Schritte befolgen, um eine komplette Webseite oder Landingpage zu erstellen:

1. Grundlegende Einstellungen vornehmen

Allgemeine Einstellungen:

Gehe zu **Einstellungen** > **Allgemein** und konfiguriere den Seitentitel, den Untertitel, die Zeitzone und andere grundlegende Einstellungen.

Permalinks:

Gehe zu **Einstellungen** > **Permalinks** und wähle die Option „Beitragsname“, um suchmaschinenfreundliche URLs zu erstellen.

2. Installation und Aktivierung eines geeigneten Themes

Theme auswählen:

Gehe zu **Design** > **Themes** und suche nach einem verkaufsoptimierten Theme. Es gibt viele kostenlose und kostenpflichtige Themes, die speziell für Verkaufs- und Landingpages, aber auch für „normale“ Webseiten entwickelt wurden (z.B. Astra, Divi oder GeneratePress).

Theme anpassen:

Klicke auf **Customizer** und passe das Design, die Farben, Schriftarten und das Layout nach Deinen Wünschen an.

3. Installation notwendiger Plugins

Essentielle Plugins:

SEO-Plugin: Installiere ein SEO-Plugin wie Yoast SEO oder Rank Math.

Caching-Plugin: Installiere ein Caching-Plugin wie WP Fastest Cache oder W3 Total Cache für bessere Performance.

Sicherheits-Plugin: Installiere ein Sicherheits-Plugin wie Wordfence oder Sucuri.

Verkaufsoptimierte Plugins:

Pagebuilder: Installiere einen Pagebuilder wie Elementor oder Beaver Builder für einfaches Erstellen von Landingpages.

Formular-Plugin: Installiere ein Plugin wie WPForms oder Contact Form 7, um Kontaktformulare zu erstellen.

4. Erstellung der Seitenstruktur

Erstellen der grundlegenden Seiten:

Gehe zu **Seiten** > **Erstellen** und erstelle Seiten wie „Startseite“, „Über uns“, „Leistungen/Produkte“, „Kontakt“, „Impressum“ und „Datenschutz“.

Menüstruktur erstellen:

Gehe zu **Design > Menüs** und erstelle ein Menü, das alle wichtigen Seiten enthält. Setze dieses Menü als Hauptmenü ein.

5. Inhaltserstellung und-optimierung

Startseite gestalten:

Verwende den Pagebuilder, um eine verkaufsoptimierte Startseite zu erstellen. Füge Elemente wie Hero-Sektion, USP (Unique Selling Proposition), Testimonials, Call-to-Action-Buttons und Produktbeschreibungen hinzu.

SEO-Optimierung:

Optimiere gegebenenfalls manche Seiten für SEO. Setze relevante Keywords, Meta-Beschreibungen und Alt-Texte für Bilder.

Content hinzufügen:

Füge Inhalte zu den erstellten Seiten hinzu. Achte darauf, dass die Texte verkaufsfördernd und ansprechend sind.

6. Integration von Marketing-Tools

E-Mail-Marketing:

Integriere ein E-Mail-Marketing-Tool wie KlickTipp. Erstelle Opt-in-Formulare und platziere sie an strategischen Stellen auf der Webseite.

Analyse-Tools:

Installiere Google Analytics und verbinde es mit Deiner Webseite, um den Traffic und das Nutzerverhalten zu verfolgen.

Social Media Integration:

Füge Social Media Buttons hinzu und verlinke Deine Profile.

7. Testen und Optimieren

Mobile Optimierung:

Stelle sicher, dass Deine Webseite auf mobilen Geräten ebenfalls gut aussieht und funktioniert.

Ladezeiten optimieren:

Überprüfe die Ladezeiten der Webseite mit Tools wie GTmetrix oder Google PageSpeed Insights und optimiere Bilder und andere Ressourcen.

8. Sicherheit und Backup

Regelmäßige Backups:

Installiere ein Backup-Plugin wie UpdraftPlus und richte regelmäßige Backups ein.

Sicherheitsüberprüfung:

Führe eine Sicherheitsüberprüfung durch und stelle sicher, dass alle Sicherheits-Plugins richtig konfiguriert sind.

Durch diese Schritte kannst Du eine funktionale und verkaufsoptimierte Webseite oder Landingpage mit WordPress erstellen. Jede Phase erfordert Sorgfalt sowie Anpassung an Deine spezifischen Geschäftsanforderungen. Die oben genannten Schritte bieten eine solide Grundlage.

Du siehst, es ist noch viel mehr zu tun als nur eine WordPress-Installation aufzusetzen. Die eigentliche Erstellung und Gestaltung der Webseite fangen dann erst an.

Dein nächster Schritt

Herzlichen Glückwunsch! Du hast nun WordPress installiert und bist bereit, Deine Website zu gestalten und zu verwalten. Dies ist ein großer erster Schritt, aber es ist eben nur der erste Schritt vom Anfang Deiner Reise. Um Dir zu helfen, das volle Potenzial von WordPress auszuschöpfen, möchte ich Dir mein exklusives WordPress Trainingsprogramm vorstellen.



Warum ein Trainingsprogramm?

Die Installation von WordPress ist ein wichtiger erster Schritt, aber es gibt noch viel mehr zu entdecken und zu lernen, was alleine sehr schwer wird.

Vielleicht hast Du bereits bemerkt, dass die Möglichkeiten von WordPress schier endlos sind, was sowohl aufregend als auch überwältigend und überfordernd sein kann. Hier kommt mein Trainingsprogramm ins Spiel. Es bietet Dir die Unterstützung und das Wissen, das Du benötigst, um:

- **Deine Website professionell zu gestalten:** Lerne, wie Du Themes und Plugins optimal nutzt, um eine beeindruckende und funktionale Webseite zu erstellen.
- **Effiziente Verkaufsprozesse zu erstellen:** Lerne, wie Du Verkaufsseiten verkaufpsychologisch aufbaust, um Dein Angebot bestmöglich an Deine Wunschkunden zu verkaufen.
- **Sales-Funnel zu erstellen:** Bringe Deine Interessenten und Leser dazu, sich in Deine E-Mailliste einzutragen, um aus ihnen anschließend Käufer zu machen.
- **Website-Performance zu verbessern:** Optimierte die Ladegeschwindigkeit und die Benutzerfreundlichkeit Deiner Webseite.
- **Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen:** Schütze Deine Webseite vor Bedrohungen und stelle sicher, dass Deine Seiten und Daten sicher sind.

Was beinhaltet das Coaching- und Trainingsprogramm?

Das Programm ist darauf ausgelegt, Dir ein umfassendes und praxisorientiertes Training zu bieten. Es beinhaltet:

Individuelles Coaching:

Persönliche Beratungssitzungen: Regelmäßige Online-Sessions, in denen wir Deine spezifischen Fragen und Herausforderungen besprechen.

Online-Videokurs:

Begleitender Videokurs: Lerne alle Schritte Klick für Klick in einfachen und kurzen Videos zum Nachmachen.

Vielfältige Themen: Von der Bestimmung bzw. Überprüfung Deiner Positionierung über Copywriting (verkaufstarke Texte schreiben), Verkaufspsychologie bis hin zur eigentlichen Webseitenerstellung ist alles dabei.

Community-Support:

Exklusive WhatsApp-Gruppe: Tritt einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten bei, um Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu bekommen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Fragen & Antworten: Nutze die Möglichkeit, jederzeit Fragen zu stellen und Antworten sowie konstruktives Feedback von anderen Teilnehmern und mir zu erhalten.

Wie kannst Du teilnehmen?

Die Teilnahme an meinem WordPress Trainingsprogramm „WordPress Masterplan“ ist einfach:

- Für mehr Infos, gehe auf die Seite:
stellmacher-marketing.de/masterplan
- Oder vereinbare ein Strategiegelgespräch mit mir unter
stellmacher-marketing.de/wpmtermin
- Oder schreibe mir eine E-Mail an
info@stellmacher-marketing.de

Nachdem wir einen Termin gefunden haben, setzen wir uns für ein erstes Gespräch zusammen, um Deine Ziele und Wünsche zu besprechen.

Website doch lieber auslagern und erstellen lassen?

Solltest Du nach Lesen des E-Books der Auffassung sein, dass Du Dich mit der Technik doch schwertust und die Erstellung Deiner Website lieber aus diesem oder aus zeitlichen Gründen auslagern möchtest, lass uns sehr gerne darüber sprechen. Vereinbare dazu bitte ebenfalls einen Termin.

Schlusswort

Deine Reise mit WordPress hat gerade erst begonnen. Nutze die Gelegenheit, von einem strukturierten und unterstützenden Coaching- und Trainingsprogramm zu profitieren. Ich freue mich darauf, Dich auf Deinem Weg zu begleiten und Dir zu helfen, das volle Potenzial Deiner Website zu entfalten.

Melde Dich noch heute an und mache den nächsten Schritt auf Deiner WordPress-Reise!

Dein

Hans Stellmacher

Kontakt:

Hans Stellmacher

✉ info@stellmacher-marketing.de

🌐 stellmacher-marketing.de